Ⓓ BEDIENUNGSANLEITUNG

Version 02/09

CE

Outdooruhr mit Sport-/Ski-Timer

Best.-Nr.: 67 16 82

Inhaltsverzeichnis

D

Seite

1. Einführung 5

2. Bestimmungsgemäße Verwendung 6

3. Lieferumfang 6

4. Symbol-Erklärung 7

5. Sicherheitshinweise 7

6. Batteriehinweise 8

7. Bedienelemente 9

a) Bedientasten 9
b) Tastensperre ein-/ausschalten 10
c) Automatische Hintergrundbeleuchtung ein-/ausschalten 10

8. Hauptfunktionen (Übersicht) 11

9. Uhr-Modus 12

a) Anzeigen umschalten 12
b) Wettervorhersage 13
c) Uhrzeit/Datum und LCD-Kontrast einstellen 14
d) Weckfunktion/Stundensignal 15
e) Weckzeit einstellen 16
f) Stoppuhr: Starten, anhalten, zurücksetzen 17
g) Stoppuhr: Zwischenzeiten 18
h) Countdown-Timer: Vorprogrammierte/manuelle Timerzeit auswählen 19
i) Countdown-Timer: Eigene Timerzeit programmieren 20
j) Countdown-Timer: Starten, beenden, zurücksetzen 21
k) Zweite Zeitzone 22

10. Sensor-Modus: Der Ski-Modus 23

a) Übersicht 23
b) Ein-/Ausschalten des Ski-Modus 24
c) Anzeigen von Informationen 25

Seite

d) Einheiten umschalten ... 26
e) „Ski-Log“-Funktion ... 27
f) Wie wird eine Abfahrt („Ski Lap“) aufgezeichnet? ... 29
g) Neigungswinkel der Skipiste, Einstellung der Empfindlichkeit ... 30
h) Neigungswinkel und Empfindlichkeit einstellen ... 31
i) Gespeicherte Daten in „Ski Record“ und „Ski Lap“ ... 32
j) „Ski Record“ anzeigen ... 33
k) „Ski Lap“ anzeigen ... 34
l) Datensatz („Ski Record“) löschen ... 35

11. Sensor-Modus: Höhenmesser ... 36

a) Anzeige von Temperatur und Höhenlage/Verlaufsanzeige ... 36
b) Einheiten umschalten ... 37
c) Absolute und relative Höhe ... 38
d) Übersicht über die Einstellfunktionen des Höhenmessers ... 39
e) Nullstellung („ZERO“) ... 40
f) Bekannte Höhenlage eingeben („ALTI“) ... 41
g) Luftdruck bei Meereshöhe eingeben („SEAP.“) ... 42
h) Werkseinstellung herstellen („F.DEF“ = „Factory Default“) ... 43

12. Sensor-Modus: Barometer ... 44

a) Anzeige von Temperatur und Luftdruckwert/Verlaufsanzeige ... 44
b) Einheiten umschalten ... 45
c) Übersicht über die Einstellfunktionen des Barometers ... 46
d) Bekannten Luftdruckwert eingeben („AIRP.“) ... 47
e) Werkseinstellung herstellen („F.DEF“ = „Factory Default“) ... 48

13. Sensor-Modus: Kompass ... 49

a) Allgemeine Hinweise zur Bedienung ... 49
b) Kompassrichtungen und Gradzahlen ... 50
c) Displayanzeigen ... 51
d) Kompassanzeige für Gegenrichtung/Rückweg, Anzeigensperre ... 52
e) Beispiele für die Anwendung des Kompasses ... 53
f) Magnetische Abweichung (Deklination) ... 54

Seite

g) Kompensierung bei westlicher/östlicher Deklination ... 55
h) Korrekturwerte der Deklination für einige wichtige Städte ... 56
i) Reihenfolge bei der Kalibrierung ... 57
j) Kalibrierung des Kompasses, Teil 1 ... 58
k) Kalibrierung des Kompasses, Teil 2 (Deklination eingeben) ... 59

14. Batteriewechsel ... 60

15. Wartung und Reinigung ... 61

16. Entsorgung ... 62

a) Produkt ... 62
b) Batterien und Akkus ... 63

17. Technische Daten ... 63

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: Tel.: 0180/5 31 21 11
Fax: 0180/5 31 21 10
E-Mail: Bitte verwenden Sie unser Formular im Internet: www.conrad.de, unter der Rubrik „Kontakt“.
Mo. - Fr. 8.00-18.00 Uhr

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: Tel.: 0848/80 12 88
Fax: 0848/80 12 89
E-Mail: support@conrad.ch
Mo. - Fr. 8.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient als Armbanduhr mit Alarm-, Timer- und Chronograph-Funktion. Als Besonderheit sind zahlreiche Spezialfunktionen für Skifahrer oder Wanderer integriert, z.B. ein Höhenmesser, ein Barometer, ein Thermometer, ein digitaler Kompass und eine Anzeige für die Wettervorhersage der nächsten 12-24 Stunden (berechnet aus der Beobachtung der Luftdruckveränderungen). Für Abfahrts-Skifahrer können diverse Messdaten gespeichert werden.

Das Produkt darf nicht als Ersatz für professionelle Messtechnik verwendet werden. Die Messwerte bzw. Anzeigen des Produkts sind nicht für kommerzielle Zwecke oder die Information der Öffentlichkeit geeignet.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für inkorrekte Anzeigen oder Messdaten und die Folgen, die sich daraus ergeben können.

Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren.

Die Armbanduhr ist wasserdicht für den Outdoor-Einsatz, sie ist jedoch nicht geeignet zum Duschen, Baden, Schwimmen oder Tauchen.

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Produkts aufmerksam und vollständig durch, beachten Sie alle Sicherheitshinweise und Informationen dieser Bedienungsanleitung.

3. Lieferumfang

- Armbanduhr
- Bedienungsanleitung

4. Symbol-Erklärung

Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.

Das „Hand"-Symbol ist zu finden, wenn besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden.

5. Sicherheitshinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/ Garantie!

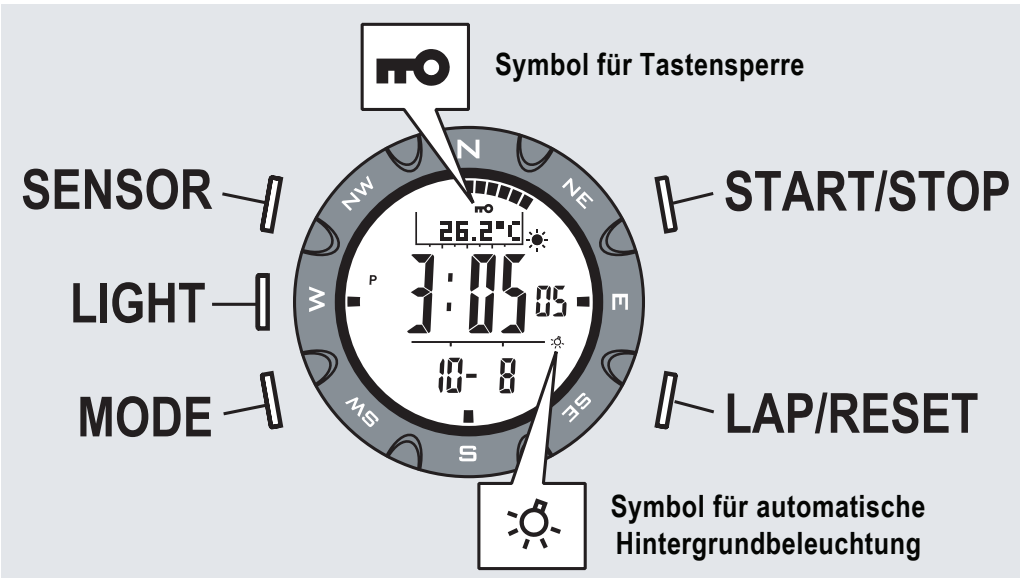
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet. Öffnen/Zerlegen Sie es nicht (bis auf einen evtl. erforderlichen Batteriewechsel).
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es gehört nicht in Kinderhände. Das Produkt enthält Kleinteile, Glas (Display) und eine Batterie.
- Die Armbanduhr ist wasserdicht für den Outdoor-Einsatz, sie ist aber nicht zum Duschen, Baden, Schwimmen oder Tauchen geeignet.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.

6. Batteriehinweise

- Batterien gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf. Es besteht Lebensgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Batterien nicht kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ersetzen Sie eine leere Batterie so bald wie möglich gegen eine neue oder entfernen Sie die verbrauchte Batterie aus der Armbanduhr. Eine leere Batterie kann auslaufen und die Armbanduhr beschädigen! Beachten Sie das Kapitel 14.
- Für die umweltgerechte Entsorgung von Batterien und Akkus lesen Sie bitte das Kapitel 16.

7. Bedienelemente

a) Bedientasten



Taste	Funktion
SENSOR	Umschaltung zwischen Uhr-Modus und Sensor-Modus
LIGHT	Kurzer Tastendruck: Die Hintergrundbeleuchtung wird für 3 Sekunden aktiviert.
	Langer Tastendruck (3 Sekunden): Automatische Hintergrundbeleuchtung ein-/ausschalten
MODE	Funktionsauswahl im Uhr-Modus (Uhrzeit, Dual-Time, Weckzeit, Stoppuhr, Countdown-Timer) und im Sensor-Modus (Ski-Funktion, Höhenmesser, Luftdruckmesser, Thermometer, Kompass)
	In den Einstellmodi: Funktionen umschalten
START/STOP	Auswahl von Funktionen im gleichen Betriebsmodus (z.B. beim Barometer-Modus die Umschaltung zwischen Verlaufsanzeige, Temperatur und Luftdruck bei Meereshöhe)
	Im Chronograph-Modus: Stoppuhr starten/anhalten
	In den Einstellmodi: Werte verändern (Wert erhöhen)
LAP/RESET	Im Chronograph-Modus: Zwischenzeit nehmen bzw. Stoppuhr zurücksetzen
	In der History-Funktion: Stunden auswählen
	In den Einstellmodi: Werte verändern (Wert verringern)

b) Tastensperre ein-/ausschalten

Halten Sie die Taste „MODE“ gedrückt. Halten Sie dann zusätzlich die Taste „START/STOP“ gedrückt. In der oberen Anzeigezeile erscheint „KEY“ und im Display blinkt „ON“ bzw. „OFF“.

Warten Sie, bis „ON“ bzw. „OFF“ nicht mehr blinkt und ein kurzes Tonsignal hörbar ist.

Lassen Sie erst jetzt beide Tasten los. Die Tastensperre ist nun ein- bzw. ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Tastensperre wird oben im Display ein kleines Schlüsselsymbol „ “ eingeblendet. Es ist keine Bedienung mehr möglich, bis die Tastensperre wieder wie oben beschrieben ausgeschaltet wird.

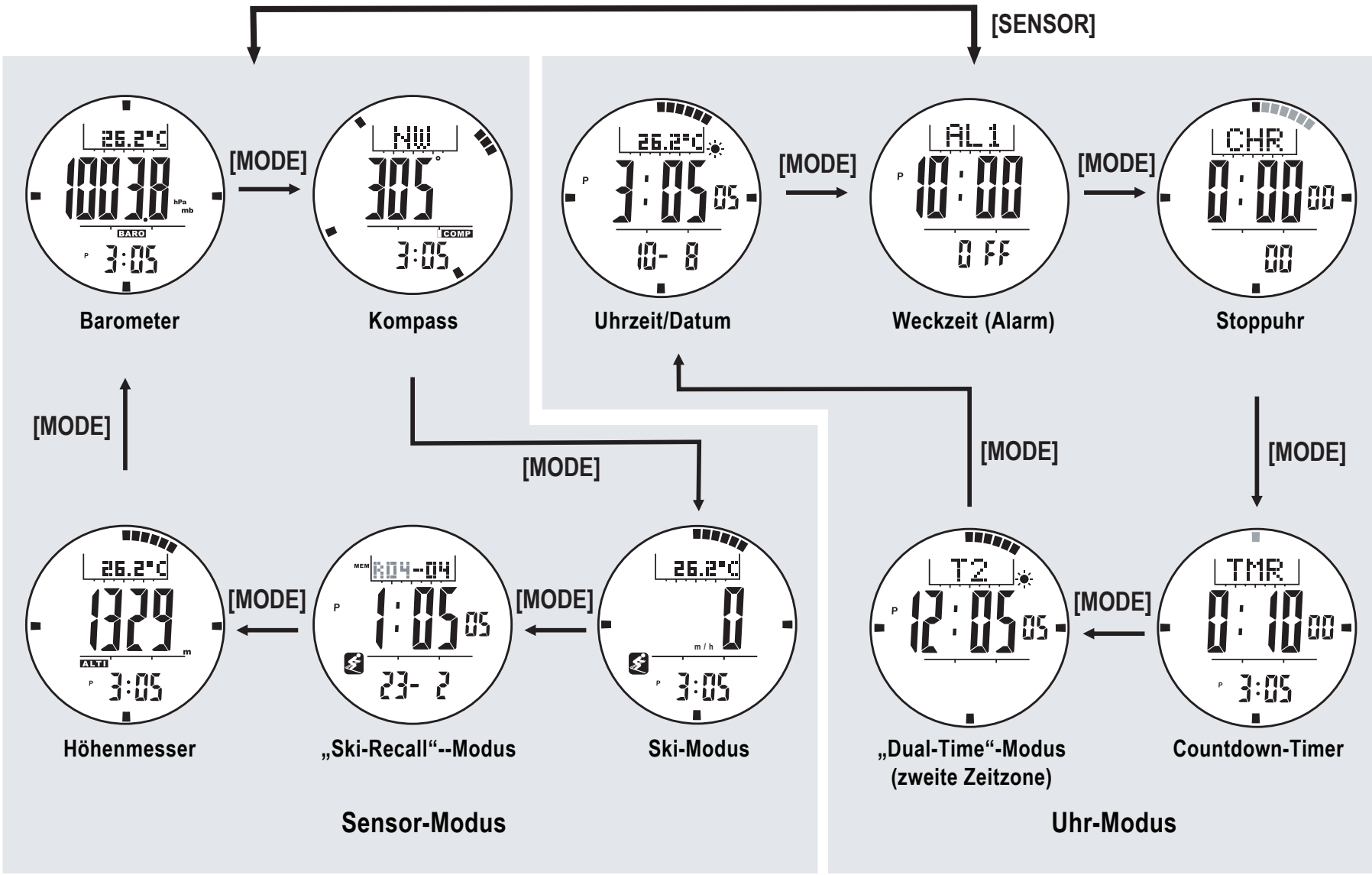
c) Automatische Hintergrundbeleuchtung ein-/ausschalten

Halten Sie die Taste „LIGHT“ für etwa 3 Sekunden gedrückt, so wird die automatische Hintergrundbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Funktion (ein kleines Leuchtensymbol „ “ erscheint im Display) wird die Hintergrundbeleuchtung bei jeder Tastenbetätigung automatisch für etwa 3 Sekunden eingeschaltet.

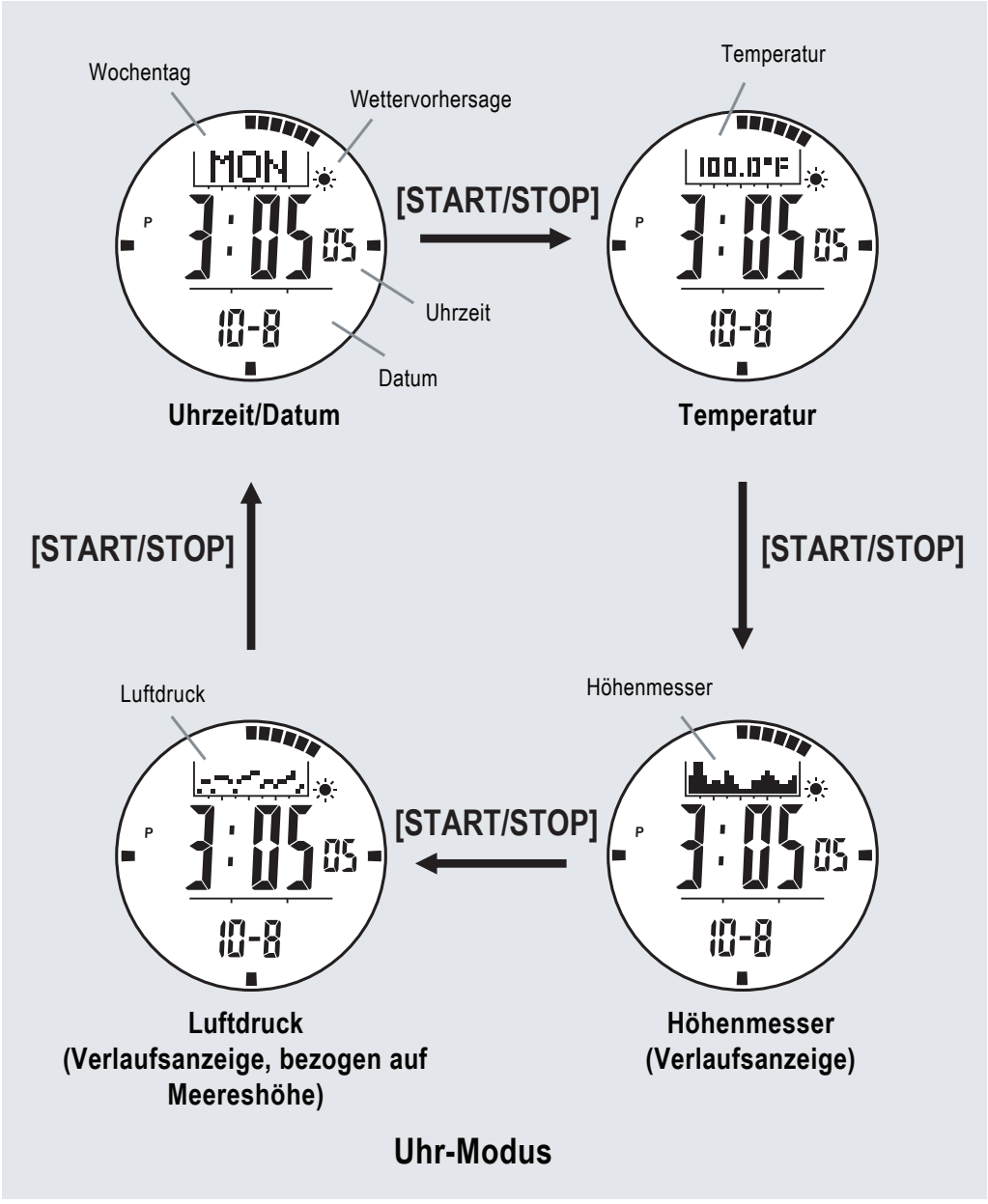
Dies benötigt jedoch viel Strom, wodurch sich die Lebensdauer der Batterie stark verkürzt. Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion nur bei Bedarf zu aktivieren.

8. Hauptfunktionen (Übersicht)



9. Uhr-Modus

a) Anzeigen umschalten



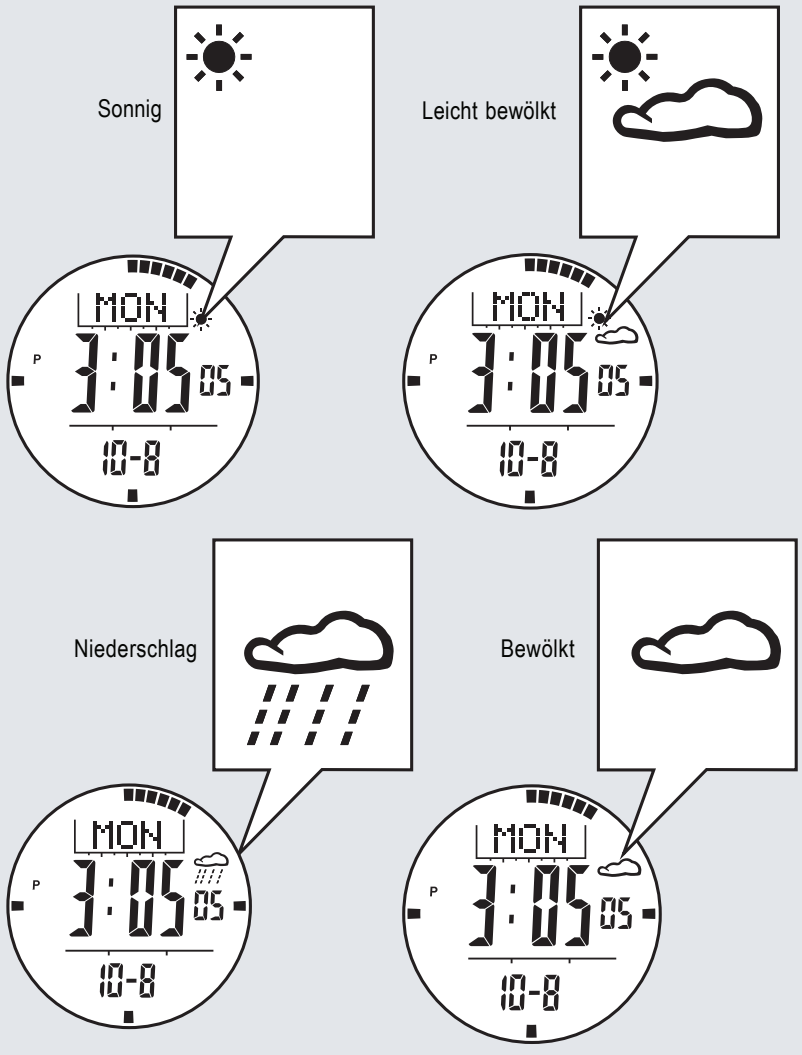
- Zwischen dem Uhr- und Sensor-Modus wird mit der Taste „SENSOR“ umgeschaltet.
- Im Uhr-Modus kann mit der Taste „START/STOP“ zwischen den verschiedenen Anzeigen umgeschaltet werden:
  - Uhrzeit/Datum (mit Wochentag)
  - Temperatur (°C/°F einstellbar)
  - Luftdruck (Verlaufsanzeige, bezogen auf Meereshöhe)
  - Höhenmesser (Verlaufsanzeige)

Die korrekte Lufttemperatur kann natürlich nicht gemessen werden, wenn die Uhr am Arm getragen wird.

Nehmen Sie dazu die Uhr für mindestens 20-30 Minuten ab, damit sie die Umgebungstemperatur annehmen kann.

- Wird die Taste „START/STOP“ gedrückt gehalten, so werden in dieser Zeit die Anzeigen automatisch umgeschaltet (bis die Taste wieder losgelassen wird).

b) Wettervorhersage



Symbole für die Wettervorhersage

Durch die Beobachtung des Luftdruckverlaufs durch den integrierten Luftdrucksensor kann für die nächsten 12-24 Stunden eine Wettervorhersage berechnet werden.

Beachten Sie:

- Die Armbanduhr muss sich mindestens 8 Stunden auf der gleichen Höhenlage befinden, damit eine Berechnung erfolgen kann (z.B. über Nacht).

  Wird die Armbanduhr z.B. bei einer Bergwanderung oder beim Skifahren verwendet, so verändert sich durch die unterschiedlichen Höhenlagen auch der Luftdruck, wodurch die Berechnung der Wettervorhersage nicht möglich ist.

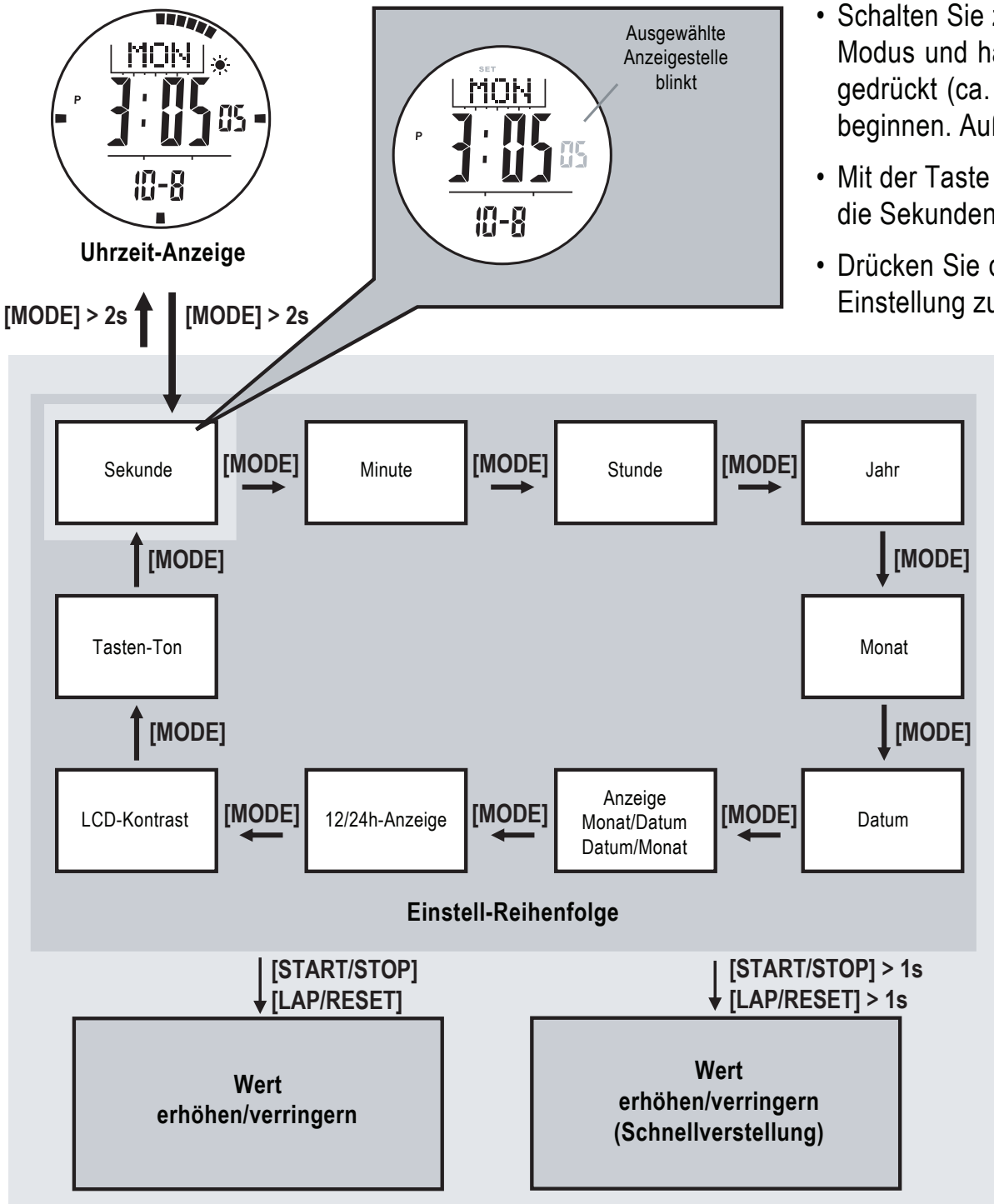
- Die Anzeige stellt nicht die momentane Wetterlage dar, sondern es handelt sich um eine Vorhersage für die nächsten 12 bis 24 Stunden.

- Die Berechnung der Wettervorhersage nur auf Grundlage des Luftdrucks ergibt nur eine maximale Genauigkeit von bis zu 70%. Das tatsächliche Wetter am nächsten Tag kann deshalb komplett anders sein.

  Verlassen Sie sich deshalb nicht auf die Wettervorhersage der Armbanduhr, sondern informieren Sie sich vor Ort, wenn Sie z.B. eine Bergwanderung machen wollen.

- Bei plötzlichen oder größeren Schwankungen des Luftdrucks werden die Anzeigesymbole aktualisiert, um die Wetterveränderung anzuzeigen. Wechseln die Anzeigesymbole nicht, dann hat sich entweder der Luftdruck nicht verändert oder die Veränderung ist so langsam eingetreten, dass sie von der Armbanduhr nicht registriert werden konnte.

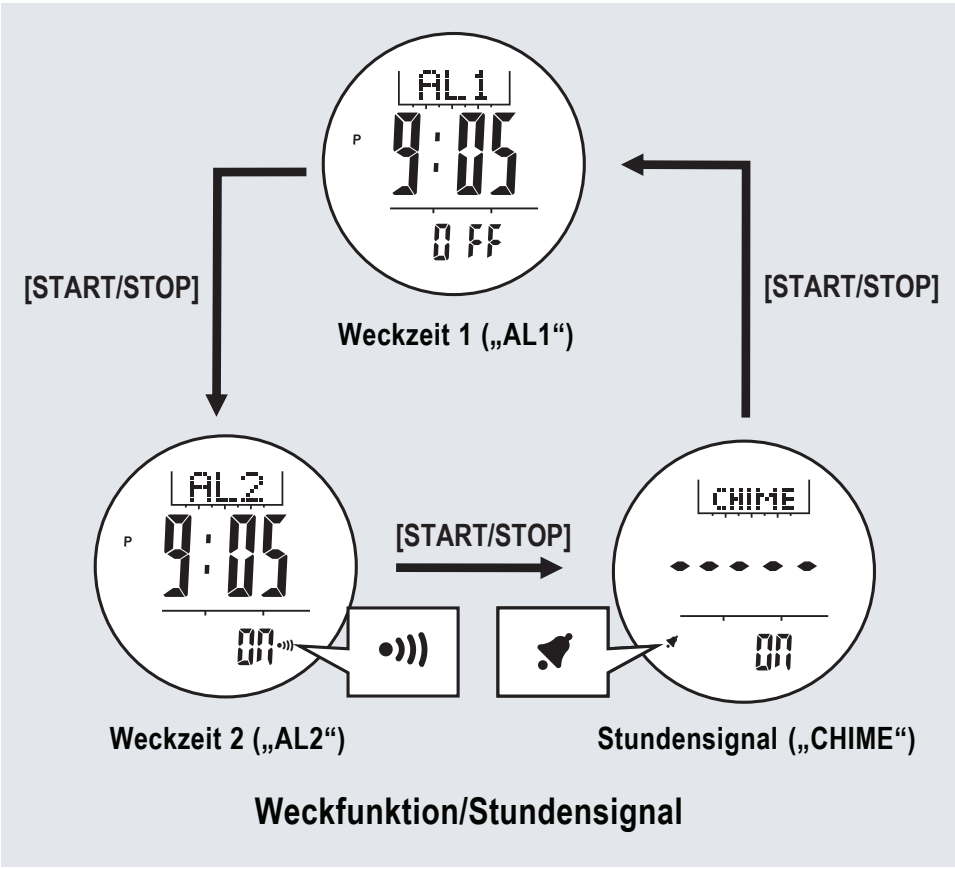
c) Uhrzeit/Datum und LCD-Kontrast einstellen



- Schalten Sie zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Uhr-Modus und halten Sie dann die Taste „MODE“ so lange gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis die Sekunden zu blinken beginnen. Außerdem blinkt „SET“ oben im Display.
- Mit der Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“ können die Sekunden auf „00“ eingestellt werden.
- Drücken Sie die Taste „MODE“, um zur jeweils nächsten Einstellung zu gelangen (siehe Abbildung).

- Bei der Einstellung der Anzeige von Datum/Monat bzw. Monat/Datum lässt sich die Reihenfolge der Darstellung im Display vertauschen.
- Wenn die 12h-Anzeige ausgewählt wurde, so erscheint in der zweiten Tageshälfte links neben der Stundenanzeige ein „P“.
- Bei „Tasten-Ton“ kann ein Bestätigungston eingeschaltet werden, der bei jeder Tastenbetätigung ausgegeben wird.
- Wird die Taste „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ länger gedrückt gehalten, erfolgt eine Schnellverstellung der Werte.
- Beenden Sie die Einstellung, indem die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird (oder wenn für 1 Minute keine Taste gedrückt wird).

d) Weckfunktion/Stundensignal



Weckfunktion/Stundensignal

- Drücken Sie im Uhr-Modus so oft die Taste „MODE“, bis die Weckfunktion angezeigt wird.
- Die Armbanduhr verfügt über zwei voneinander unabhängig einstellbaren Weckzeiten (Anzeige „AL1“ und „AL2“), außerdem ein zuschaltbares Stundensignal (Anzeige „CHIME“, Signalton zur vollen Stunde).
- Mit der Taste „START/STOP“ kann zwischen den Weckzeiten „AL1“ und „AL2“ sowie dem Stundensignal umgeschaltet werden.
- Mit der Taste „LAP/RESET“ wird die Weckzeit bzw. das Stundensignal ein- bzw. ausgeschaltet.

  Weckfunktion aus: Anzeige „OFF“

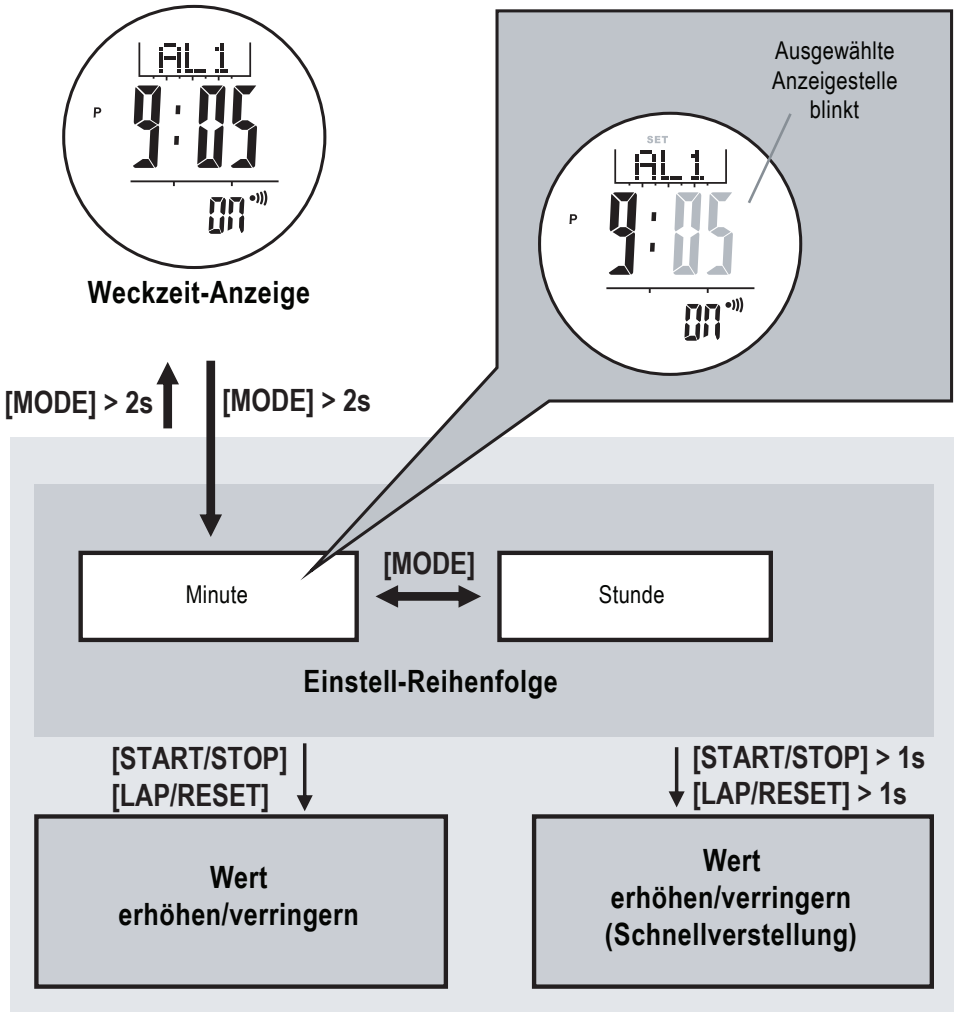
  Weckfunktion ein: Anzeige „ON“

  Stundensignal aus: Anzeige „OFF“

  Stundensignal ein: Anzeige „ ON“

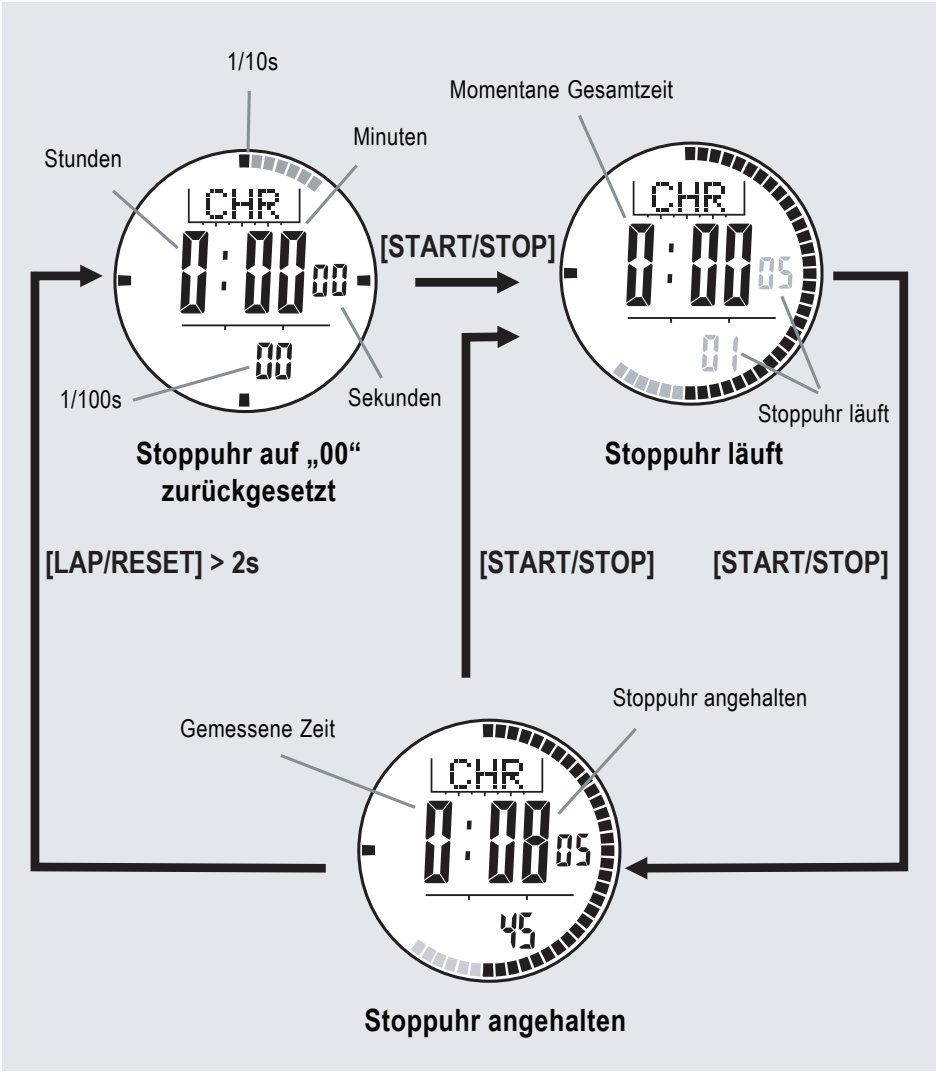
- Bei eingeschalteter Weckzeit wird zur eingestellten Weckzeit ein Signalton ausgegeben. Beenden Sie diesen durch Drücken einer beliebigen Taste.
- Ist das Stundensignal eingeschaltet, wird zu jeder vollen Stunde ein kurzer Signalton ausgegeben.

e) Weckzeit einstellen



- Schalten Sie zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Uhr-Modus. Wählen Sie mit der Taste „MODE“ die Anzeige der Weckzeit. Mit der Taste „START/STOP“ kann die Weckzeit 1 („AL1“) bzw. die Weckzeit 2 („AL2“) angezeigt werden.
- Halten Sie dann die Taste „MODE“ so lange gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis die Minuten der Weckzeit zu blinken beginnen. Außerdem blinkt „SET“ oben im Display.
- Mit der Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“ lässt sich der Wert verstellen.
- Wird die Taste „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ länger gedrückt gehalten, erfolgt eine Schnellverstellung des Werts.
- Drücken Sie die Taste „MODE“, um zwischen der Einstellung der Minuten und Stunden umzuschalten.
- Beenden Sie die Einstellung, indem die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird (oder wenn für 1 Minute keine Taste gedrückt wird).

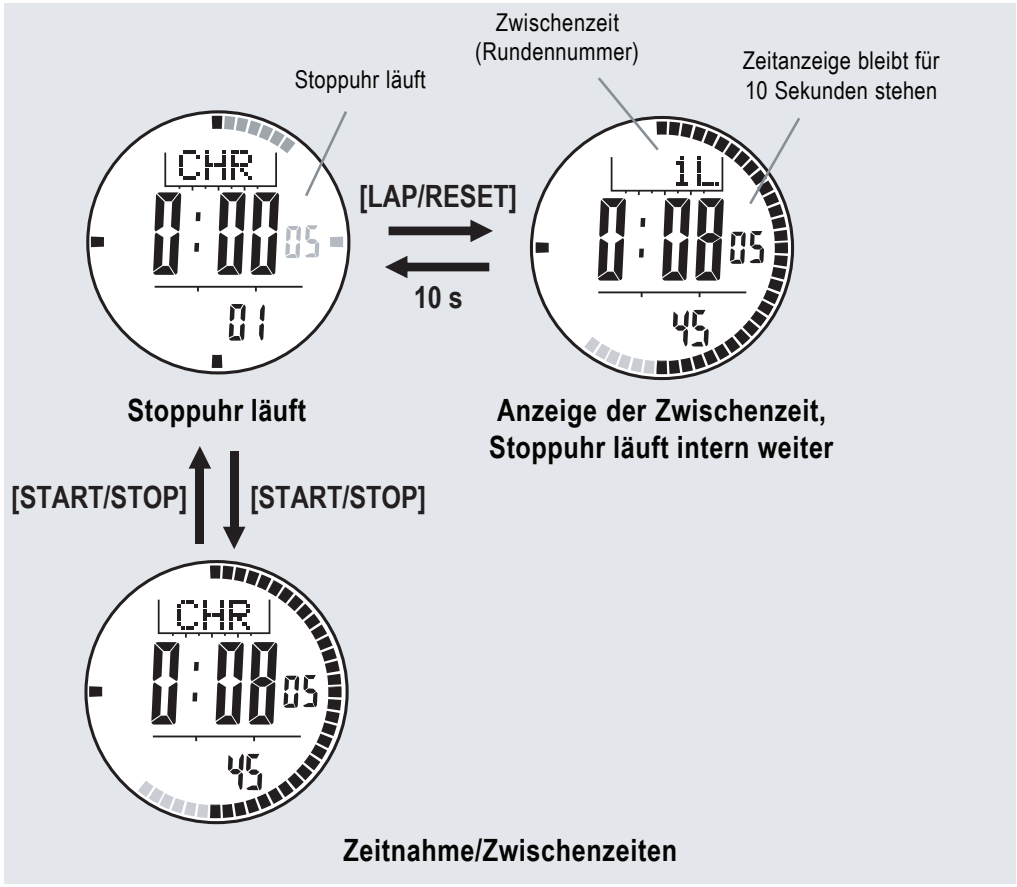
f) Stoppuhr: Starten, anhalten, zurücksetzen



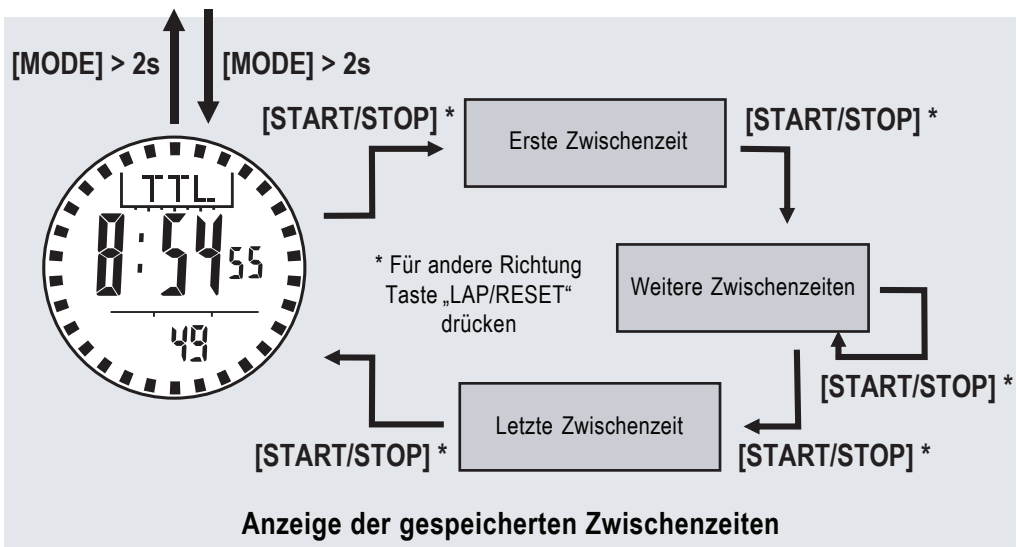
- Schalten Sie zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Uhr-Modus. Drücken Sie dann so oft die Taste „MODE“, bis die Anzeige der Stoppuhr erscheint.
- Wenn die Stoppuhr das erste Mal aktiviert wird (oder wenn sie per Reset zurückgesetzt wurde), zeigen alle Werte „00“ an.
- Die Stoppuhr kann gestartet bzw. angehalten werden, indem Sie die Taste „START/STOP“ kurz drücken.
- Um die Stoppuhr auf „00“ zurückzusetzen, halten Sie die Taste „LAP/RESET“ so lange gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis die gemessene Zeit aus dem Display gelöscht wird und alle Werte „00“ anzeigen.

  Dabei werden auch alle Zwischenzeiten (siehe nächste Seite) gelöscht.

g) Stoppuhr: Zwischenzeiten



Zeitnahme/Zwischenzeiten



Anzeige der gespeicherten Zwischenzeiten

- Die Stoppuhr ist in der Lage, bis zu 10 Zwischenzeiten (Rundenzeiten) zu speichern.
- Während die Stoppuhr läuft, kann eine Zwischenzeit (Rundenzeit) mit der Taste „LAP/RESET“ genommen werden.

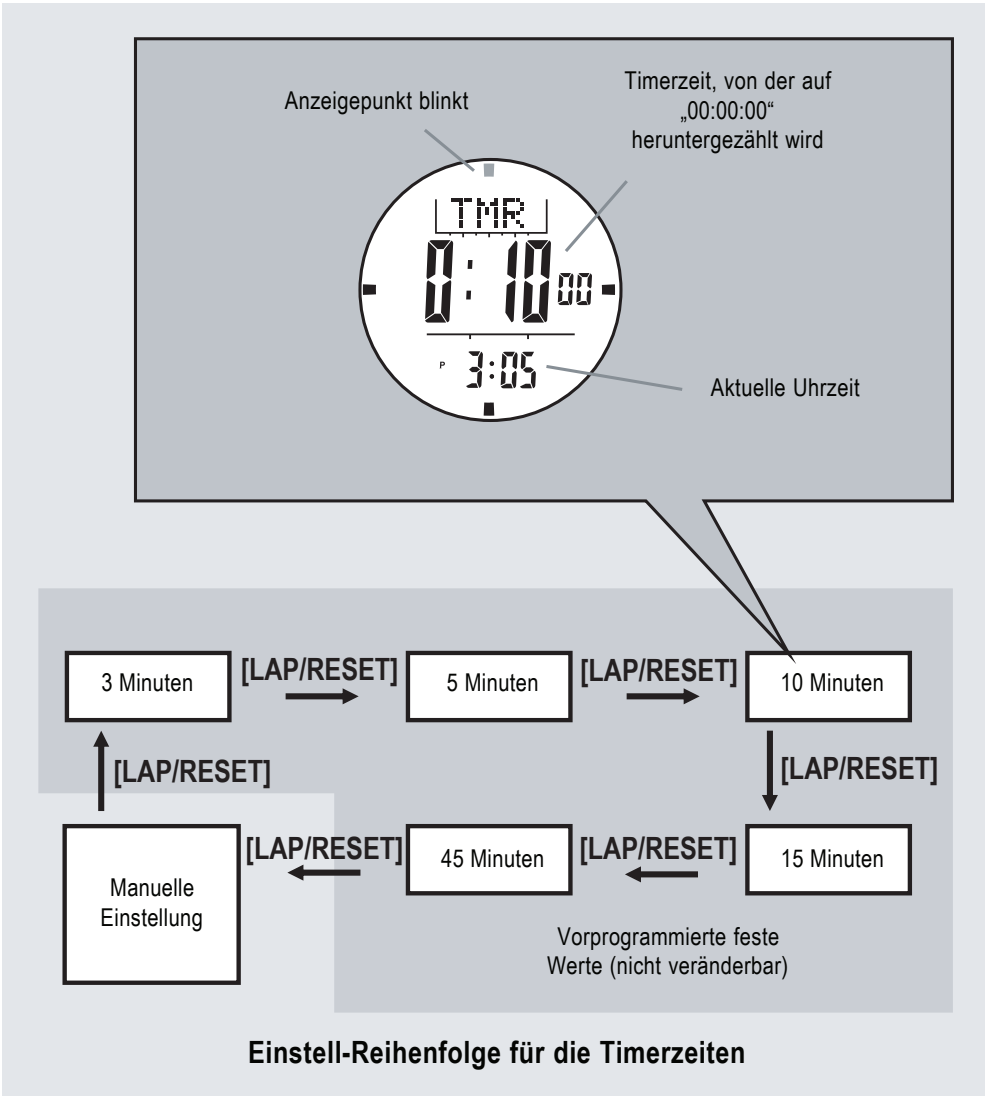
  Die zugehörige Nummer der Zwischenzeit (Rundennummer) wird oben im Display angezeigt.

  Die genommene Zwischenzeit wird für 10 Sekunden im Display angezeigt, dann wird automatisch zur laufenden Stoppuhr zurückgeschaltet (während der Anzeige der Zwischenzeit läuft die Stoppuhr intern weiter).
- Beenden Sie die Zeitnahme wie gewohnt mit der Taste „START/STOP“.
- Um die Zwischenzeiten (Rundenzeiten) anzusehen, halten Sie die Taste „MODE“ für etwa 2 Sekunden gedrückt, bis oben „TTL“ im Display erscheint.

  Mit der Taste „START/STOP“ (bzw. „LAP/RESET“) können alle vorhandenen Zwischenzeiten abgerufen werden.

  Um den Anzeigemodus zu verlassen, halten Sie die Taste „MODE“ erneut für etwa 2 Sekunden gedrückt.
- Setzen Sie die Stoppuhr auf „00“ zurück, indem die Taste „LAP/RESET“ für etwa 2 Sekunden gedrückt wird, siehe Kapitel 9. f).

h) Countdown-Timer: Vorprogrammierte/manuelle Timerzeit auswählen



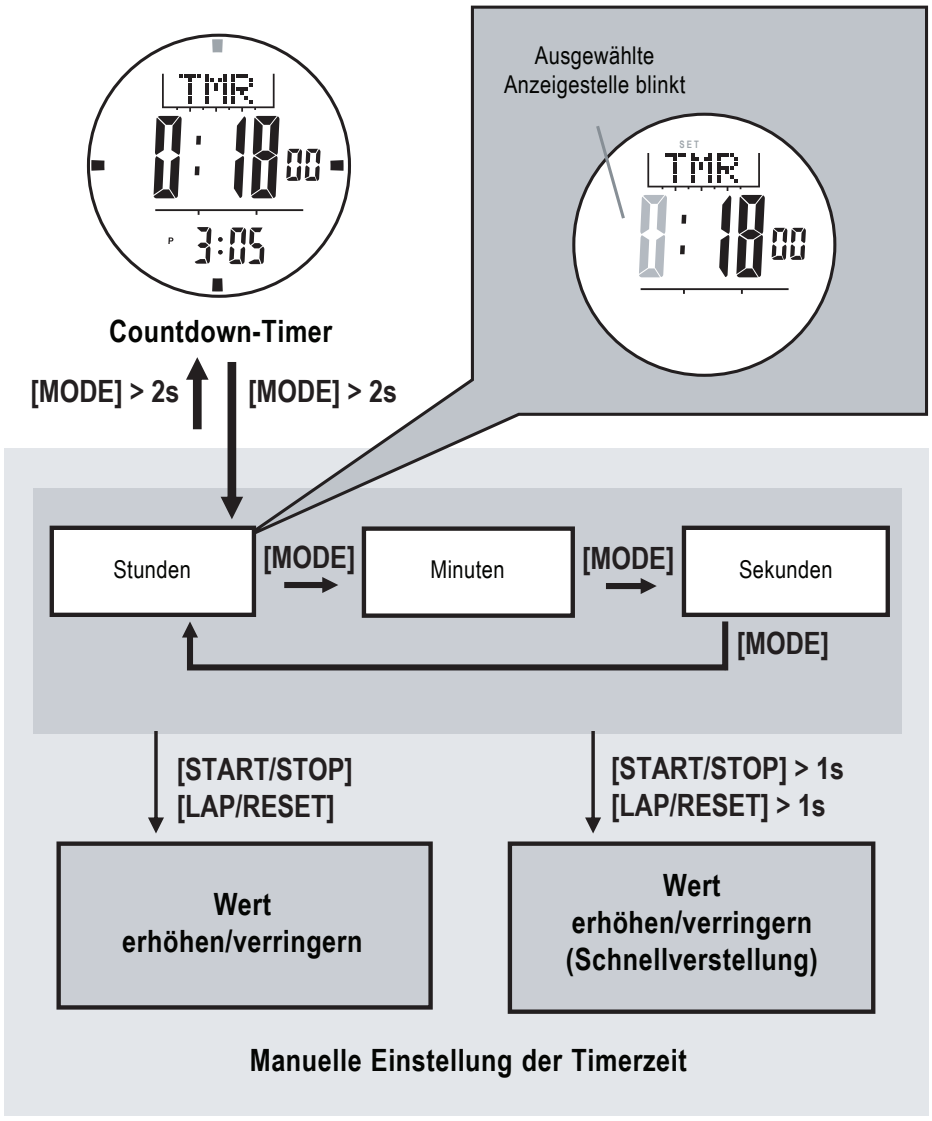
Einstell-Reihenfolge für die Timerzeiten

- Der Countdown-Timer zählt von der eingestellten Timerzeit auf „00:00:00“ herunter und gibt dann ein Tonsignal aus.
- Als zusätzliche Information, dass das Timer-Ende kurz bevorsteht, wird in den letzten 10 Minuten jede Minute ein Tonsignal ausgegeben, in der letzten Minute alle 10 Sekunden , in den letzten 5 Sekunden zu jeder Sekunde.
- Vom Hersteller sind 5 verschiedene Timerzeiten fest vorgegeben (3, 5, 10, 15 und 45 Minuten), um eine schnelle Einstellung des Countdown-Timers zu ermöglichen. Diese 5 Timerzeiten sind nicht veränderbar.
- Selbstverständlich kann aber auch eine eigene Timerzeit (maximal 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden) von Ihnen eingestellt werden (siehe Abbildung links, manuelle Einstellung).

  Die Vorgehensweise dazu ist auf der nächsten Seite beschrieben.
- Wenn eine eigene Timerzeit programmiert wurde, so bleibt diese so lange gespeichert, bis sie wieder verändert wird.

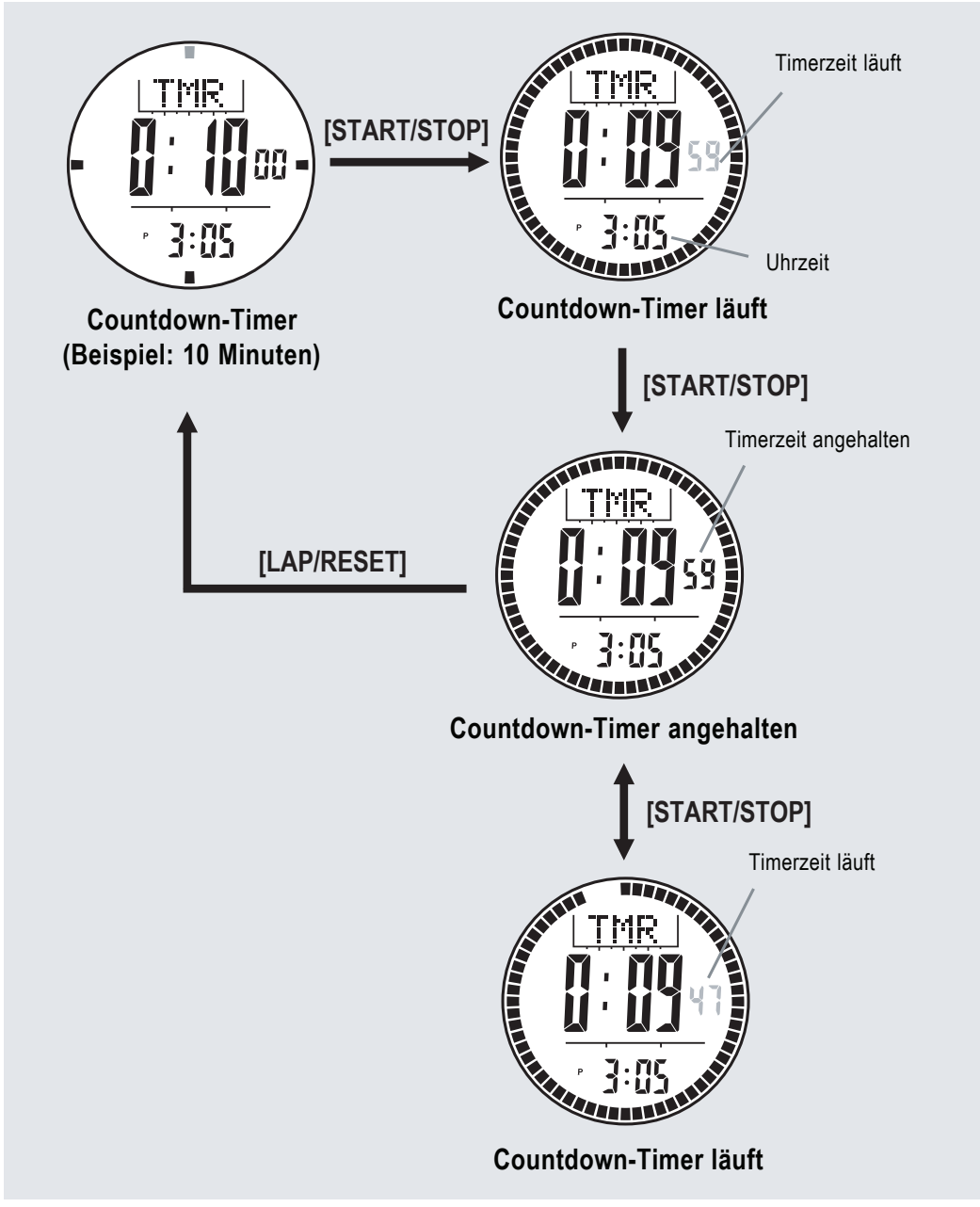
  Auf diese Weise können Sie leicht eine eigene oft benötigte Timerzeit (z.B. 25 Minuten, 30 Sekunden) speichern und wieder abrufen, ohne den Timer jedes Mal neu programmieren zu müssen.

i) Countdown-Timer: Eigene Timerzeit programmieren



- Wählen Sie mit der Taste „LAP/RESET“ die manuelle Einstellung (Timerzeit frei programmierbar) aus, siehe vorherige Seite.
- Halten Sie die Taste „MODE“ für etwa 2 Sekunden gedrückt, so blinken die Stunden der Timerzeit und die Anzeige „SET“ oben im Display.
- Durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“ kann zwischen der Einstellung der Stunden, Minuten und Sekunden gewechselt werden.
- Mit der Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“ lässt sich der blinkende Wert verstellen.
- Wird die Taste „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ länger gedrückt gehalten, erfolgt eine Schnellverstellung des Werts.
- Beenden Sie die Einstellung, indem die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird (oder wenn für 1 Minute keine Taste gedrückt wird).

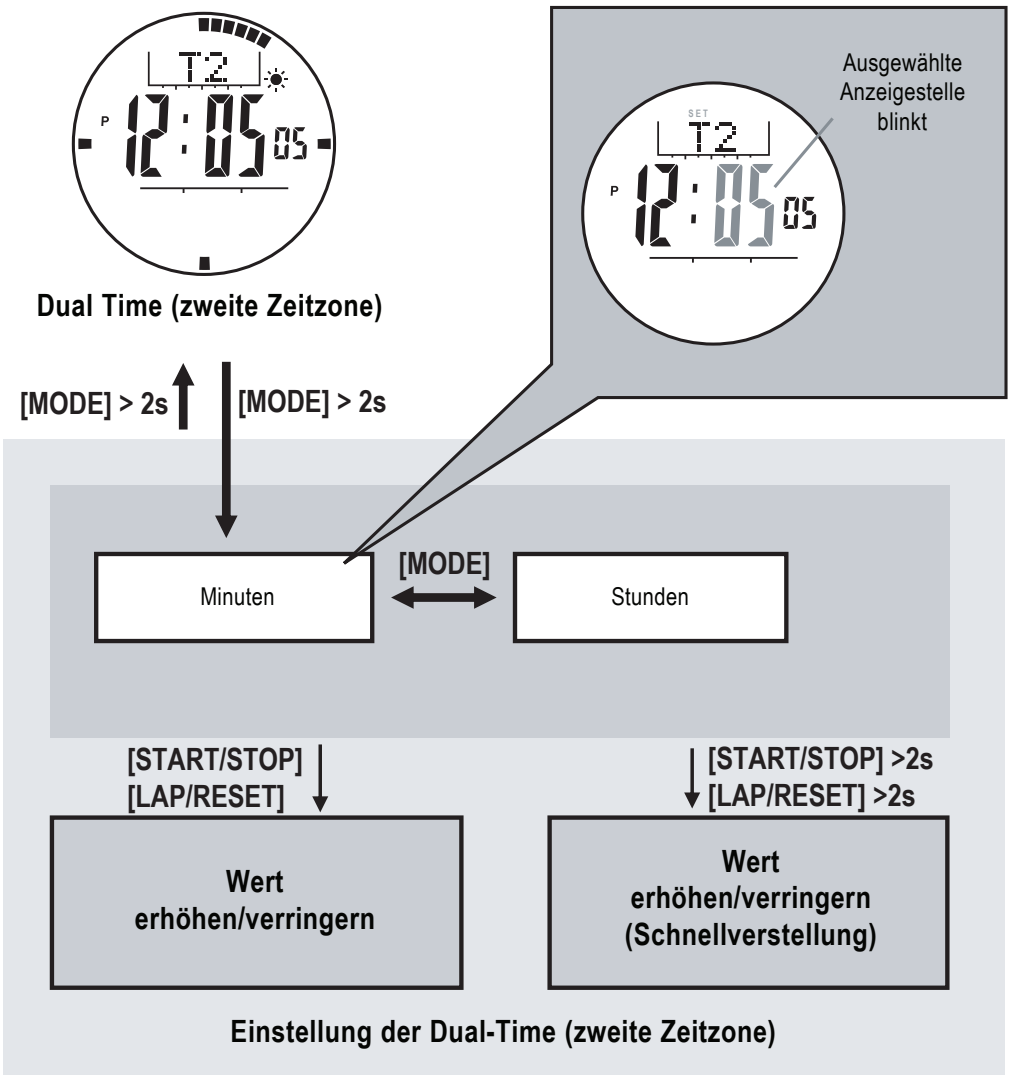
j) Countdown-Timer: Starten, beenden, zurücksetzen



- Wählen Sie zuerst wie auf den beiden vorangegangenen Seite beschrieben eine voreingestellte Timerzeit aus bzw. programmieren Sie eine eigene Timerzeit.
- Der Countdown-Timer lässt sich mit der Taste „START/STOP“ starten bzw. anhalten.
- Wenn der Timer angehalten wurde, so lässt er sich mit der Taste „LAP/RESET“ auf die zu Beginn eingestellte Timerzeit zurücksetzen.
- Als zusätzliche Information, dass das Timer-Ende kurz bevorsteht, wird in den letzten 10 Minuten jede Minute ein Tonsignal ausgegeben, in der letzten Minute alle 10 Sekunden , in den letzten 5 Sekunden zu jeder Sekunde.
- Am Timerzeit-Ende (bei „00:00:00“) wird für 30 Sekunden ein Tonsignal ausgegeben, das sich mit einer beliebigen Taste vorzeitig beenden lässt.

  Danach wird die Timerzeit automatisch auf die beim Timerstart eingestellte Timerzeit zurückgesetzt.

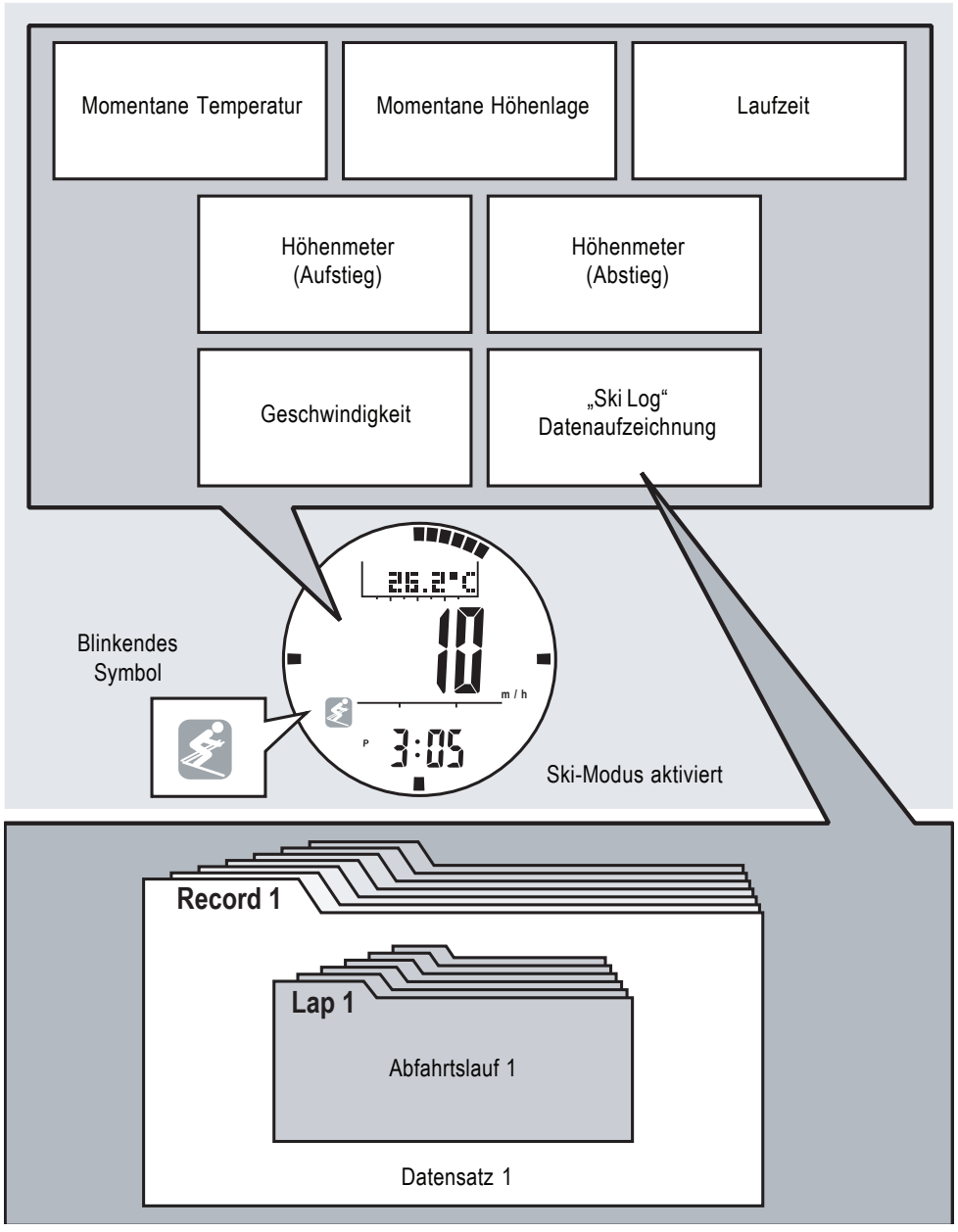
k) Zweite Zeitzone



- In der Armbanduhr kann die Uhrzeit für eine zweite Zeitzone eingestellt werden (nur Stunden/Minuten einstellbar, die Sekunden sind gleich der ersten Uhrzeit).
- Halten Sie die Taste „MODE“ so lange gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis die Minuten zu blinken beginnen. Außerdem blinkt „SET“ oben im Display.
- Durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“ kann zwischen der Einstellung der Minuten und Stunden gewechselt werden.
- Mit der Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“ lässt sich der blinkende Wert verstellen.
- Wird die Taste „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ länger gedrückt gehalten, erfolgt eine Schnellverstellung des Werts.
- Beenden Sie die Einstellung, indem die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird (oder wenn für 1 Minute keine Taste gedrückt wird).

10. Sensor-Modus: Der Ski-Modus

a) Übersicht



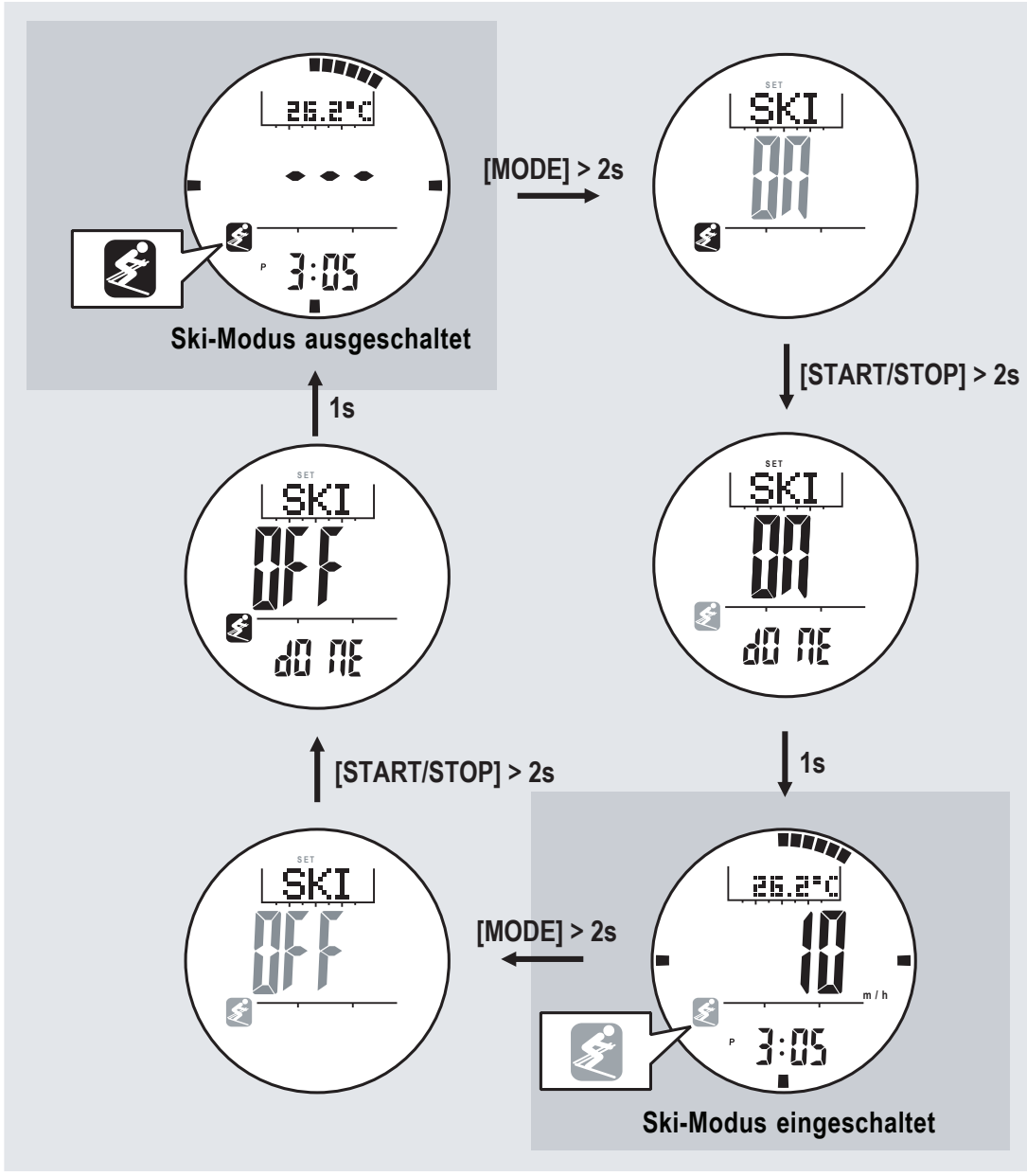
Wenn der Ski-Modus eingeschaltet ist, beginnt das Symbol „ “ zu blinken.

Die Armbanduhr beginnt nun, die entsprechenden Daten aufzuzeichnen („Ski-Log“), auch dann, wenn zwischendurch andere Funktionen der Armbanduhr (z.B. Stoppuhr) verwendet werden.

Die Daten werden wie in einer Datenbank abgelegt; beispielsweise 4 Abfahrtsläufe am ersten Hang im Datensatz 1; 5 Abfahrtsläufe am zweiten Hang in Datensatz 2 usw.

Beachten Sie die folgenden Kapitel, um die umfangreichen Möglichkeiten der Armbanduhr verstehen und nutzen zu können.

b) Ein-/Ausschalten des Ski-Modus



Einschalten

- Schalten Sie zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus um.
- Halten Sie die Taste „MODE“ für etwa 2 Sekunden gedrückt, bis oben im Display „SKI“ angezeigt wird und „ON“ blinkt.
- Halten Sie jetzt die Taste „START/STOP“ so lange gedrückt, bis unten im Display „DONE“ angezeigt wird.

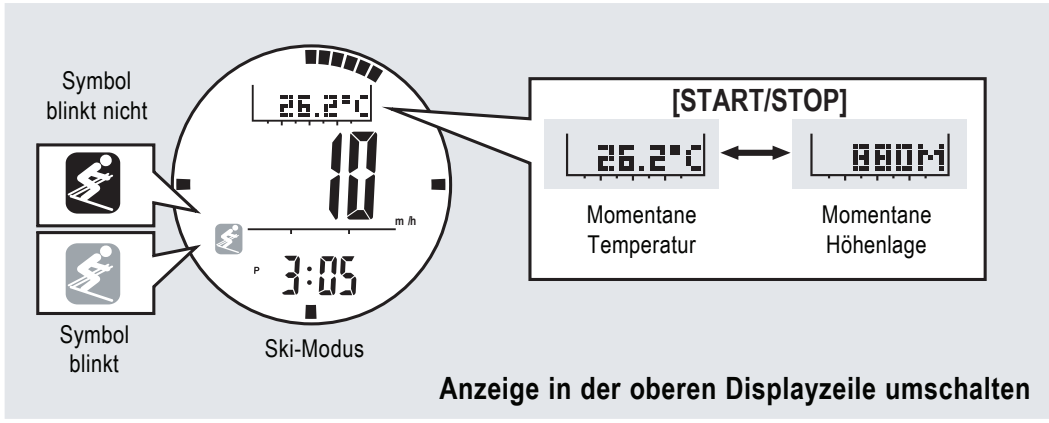
  Das Symbol „ “ blinkt, die Datenaufzeichnung beginnt.
- Der Ski-Modus wird nach 12 Stunden automatisch ausgeschaltet.

Ausschalten

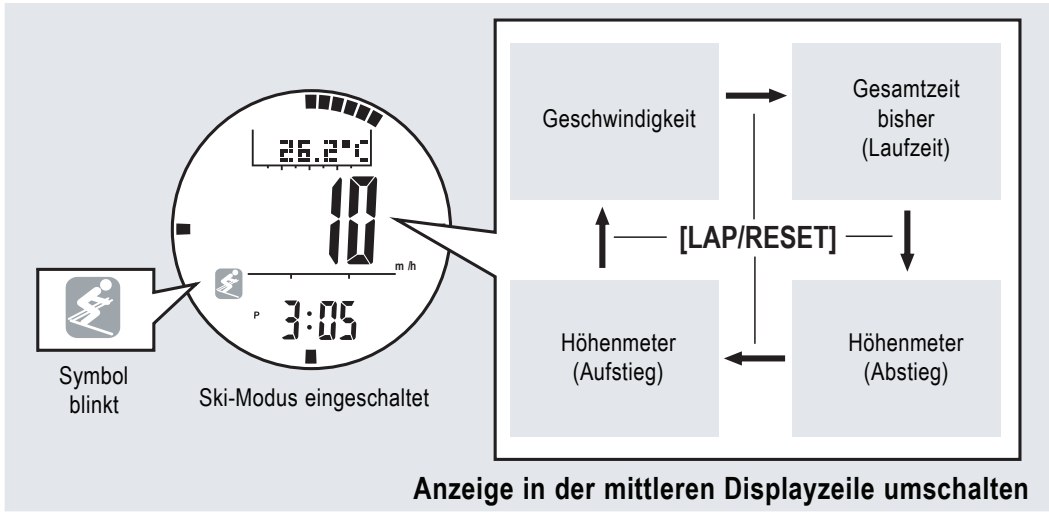
- Schalten Sie zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus um.
- Halten Sie die Taste „MODE“ für etwa 2 Sekunden gedrückt, bis oben im Display „SKI“ angezeigt wird und „OFF“ blinkt.
- Halten Sie jetzt die Taste „START/STOP“ so lange gedrückt, bis unten im Display „DONE“ angezeigt wird.

  Das Symbol „ “ blinkt nicht mehr, der Ski-Modus ist ausgeschaltet.

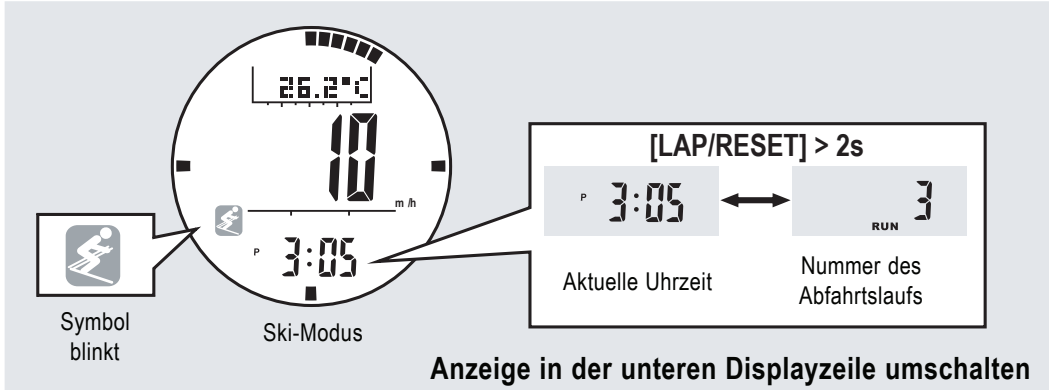
c) Anzeigen von Informationen



Anzeige in der oberen Displayzeile umschalten



Anzeige in der mittleren Displayzeile umschalten



Anzeige in der unteren Displayzeile umschalten

- Mit der Taste „START/STOP“ kann die Anzeige in der oberen Displayzeile umgeschaltet werden zwischen der momentanen Temperatur und der momentanen Höhenlage.

Die korrekte Lufttemperatur kann natürlich nicht gemessen werden, wenn die Uhr am Arm getragen wird.

Nehmen Sie dazu die Uhr für mindestens 20-30 Minuten ab, damit sie die Umgebungstemperatur annehmen kann.

Diese Umschaltung ist bei ein- und ausgeschaltetem Ski-Modus möglich.

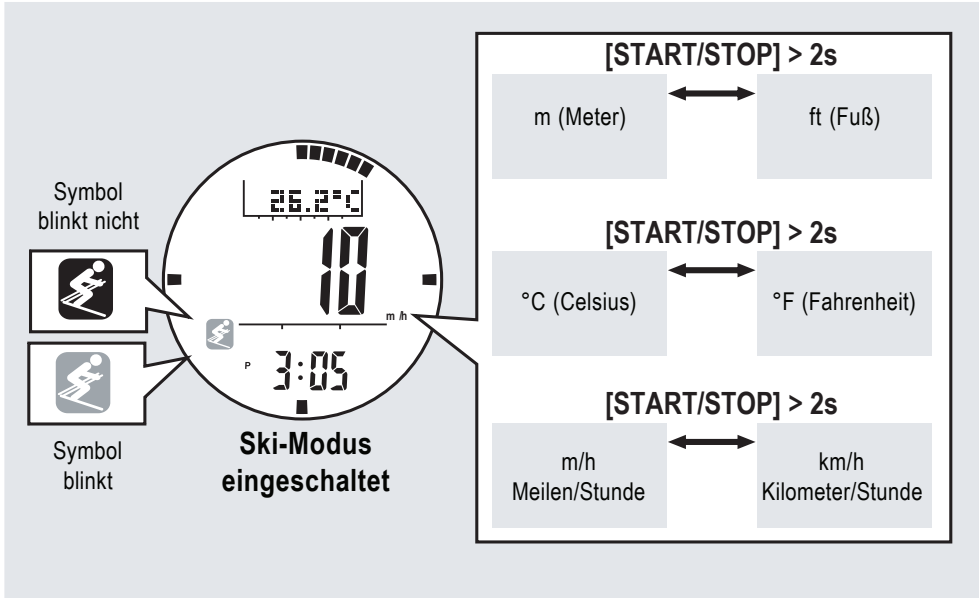
- Wird die Taste „LAP/RESET“ kurz gedrückt, so dient dies zum Umschalten der Anzeige der mittleren Displayzeile.

  Dies ist nur dann möglich, wenn der Ski-Modus eingeschaltet ist und das Symbol „ “ blinkt.

- Halten Sie die Taste „LAP/RESET“ für etwa 2 Sekunden gedrückt, um die Anzeige in der unteren Displayzeile umzuschalten.

  Dies ist nur dann möglich, wenn der Ski-Modus eingeschaltet ist und das Symbol „ “ blinkt.

d) Einheiten umschalten

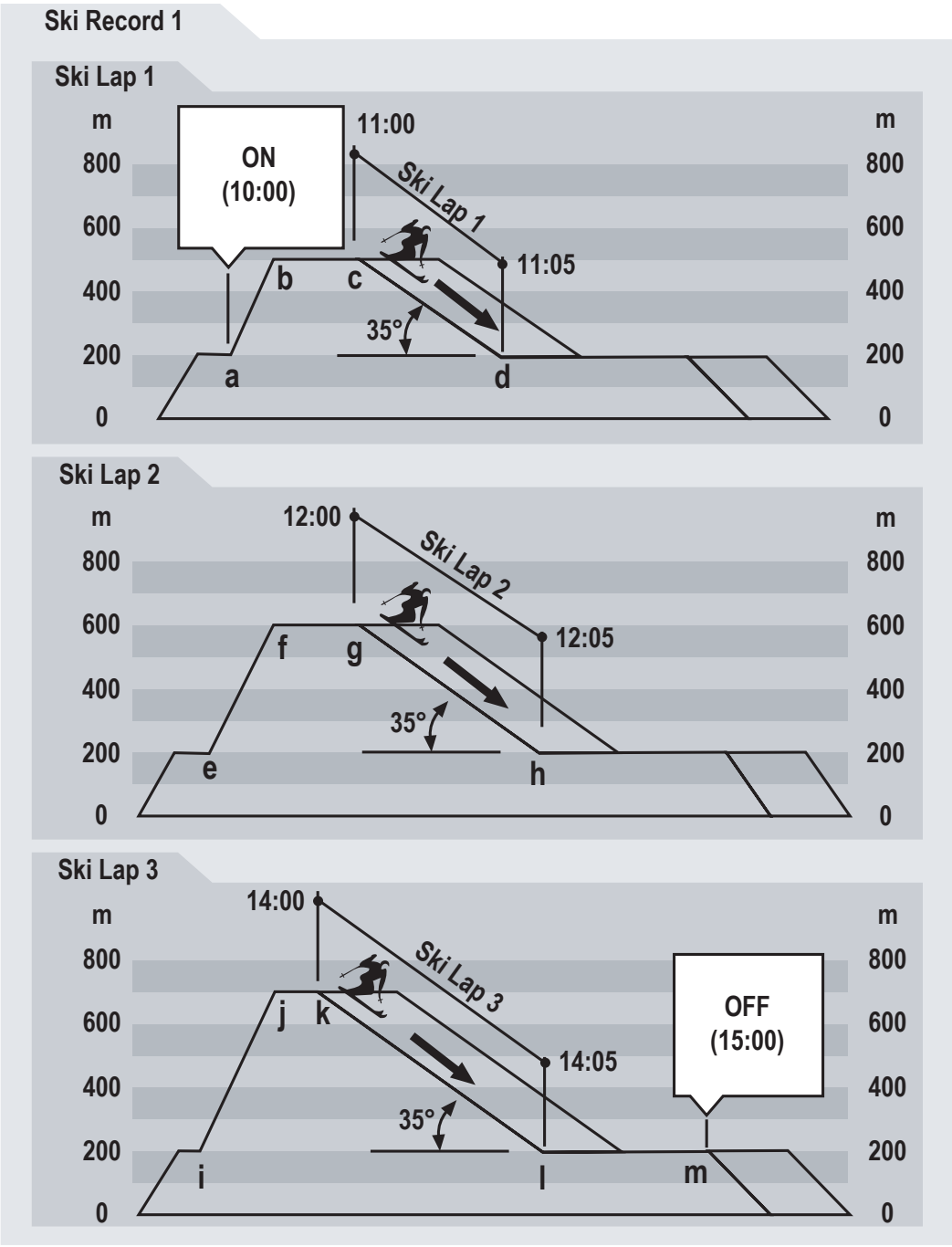


- Die Einheiten der Anzeigen für Temperatur, Höhe und Geschwindigkeit lassen sich umschalten, indem die Taste „START/STOP“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

  Beachten Sie die Einheiten-Anzeige im Display und wiederholen Sie obige Vorgehensweise so lange, bis die Einheiten richtig eingestellt sind, so wie Sie sie benötigen.

- Die Umschaltung der Einheiten ist bei ein- und ausgeschaltetem Ski-Modus möglich.

e) „Ski Log“-Funktion



Im Beispiel links hat der Skifahrer insgesamt 3 Abfahrtsläufe unternommen („Ski Lap 1, 2, 3“).

Zu Beginn des Abfahrtslaufs (10:00 Uhr) wird der Ski-Modus eingeschaltet („ON“), worauf die Armbanduhr beginnt, alle Daten aufzuzeichnen.

Um 15:00 Uhr schaltet der Skifahrer den Ski-Modus wieder aus („OFF“).

„Ski Record“: Gesamtübersicht und Zusammenfassung aller Daten:

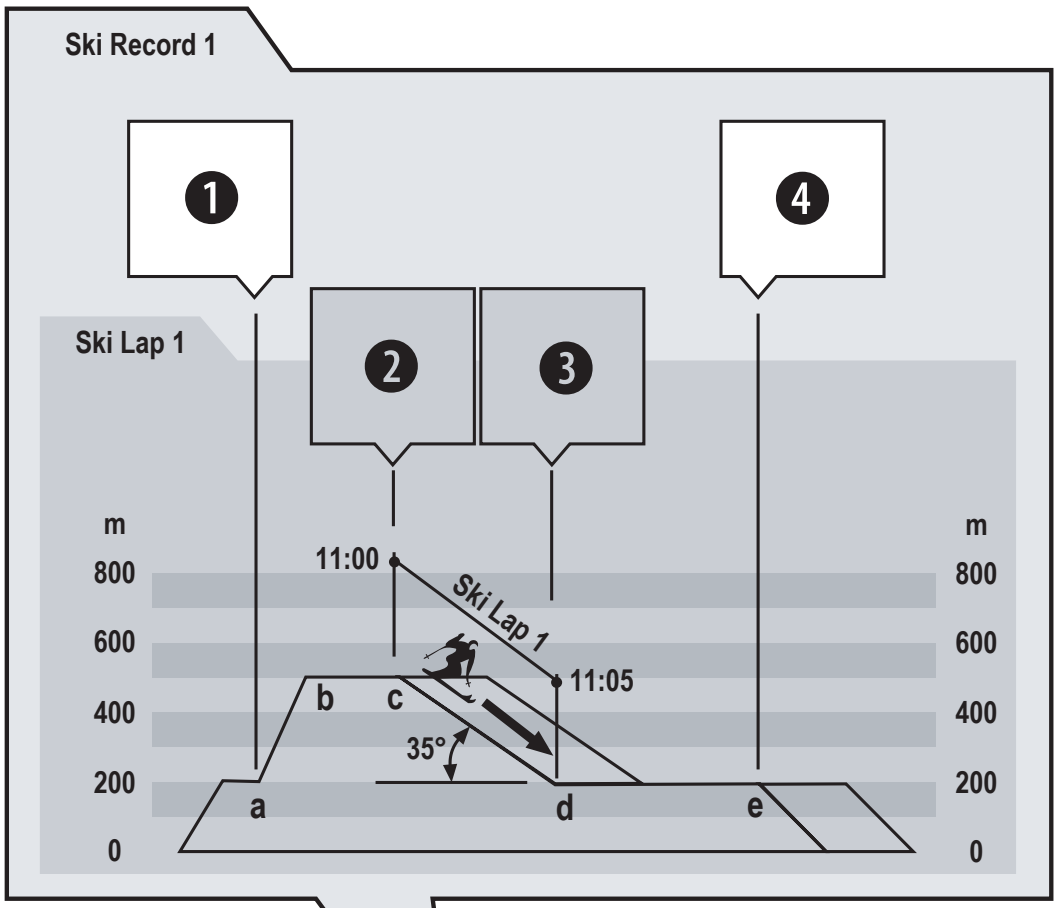
- Datum der Aufzeichnung: 11. Juni
- Start der Aufzeichnung: 10:00 Uhr
- Gesamtzeit: 5:00 Stunden
- Abfahrtsläufe: 3
- Abfahrtsdauer: 15 Minuten
- Höhenmeter (Abstieg, Abfahrt): 1200m
- Höhenmeter (Anstieg, Lift): 1200m
- Geschwindigkeit max. (Abfahrt): 15 km/h
- Max. erreichte Höhenlage: 700m
- Min. erreichte Höhenlage: 200m
- Neigung der Abfahrt: 35°

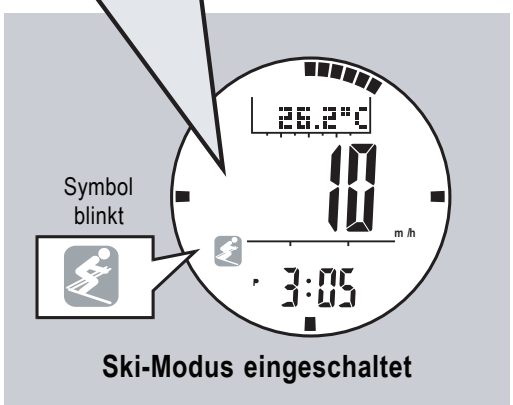
„Ski Lap“: Daten einer Abfahrt

- Startzeit 11:00 Uhr („Lap 1“ = Abfahrt 1), 12:00 Uhr („Lap 2“ = Abfahrt 2), 14:00 Uhr („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Dauer der Abfahrt 0:05:00 („Lap 1“ = Abfahrt 1), 0:05:00 („Lap 2“ = Abfahrt 2), 0:05:00 („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Max. Geschwindigkeit 9 km/h („Lap 1“ = Abfahrt 1), 11 km/h („Lap 2“ = Abfahrt 2), 15 km/h („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Durchschnittliche Geschwindigkeit 6 km/h („Lap 1“ = Abfahrt 1), 8 km/h („Lap 2“ = Abfahrt 2), 10 km/h („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Max. erreichte Höhenlage 500m („Lap 1“ = Abfahrt 1), 600m („Lap 2“ = Abfahrt 2), 800m („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Min. erreichte Höhenlage 200m („Lap 1“ = Abfahrt 1), 200m („Lap 2“ = Abfahrt 2), 200m („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Höhendifferenz 300m („Lap 1“ = Abfahrt 1), 400m („Lap 2“ = Abfahrt 2), 500m („Lap 3“ = Abfahrt 3)
- Zusätzlich wird für jede Runde/Abfahrt der grafische Verlauf der Höhenänderung gespeichert.

Alle Werte sind nur Beispielwerte und dienen nur zur Verdeutlichung, welche Informationen die Armbanduhr speichern kann und wie diese wieder ausgegeben werden.

f) Wie wird eine Abfahrt („Ski Lap“) aufgezeichnet?





Ski-Modus eingeschaltet

Wenn der Ski-Modus eingeschaltet wird:

- Die Armbanduhr legt einen neuen Datensatz („Ski Record“) an und speichert die Startzeit und das Datum in dem Datensatz (❶).
- Wenn ein Abfahrtslauf („Ski Lap“) beginnt (❷) und endet (❸), speichert die Armbanduhr dessen Daten entweder automatisch oder manuell.
- In einem Datensatz („Ski Record“) werden alle Abfahrten („Ski Lap“) gespeichert, bis der Ski-Modus wieder ausgeschaltet wird (❹).

Automatische Aufzeichnung

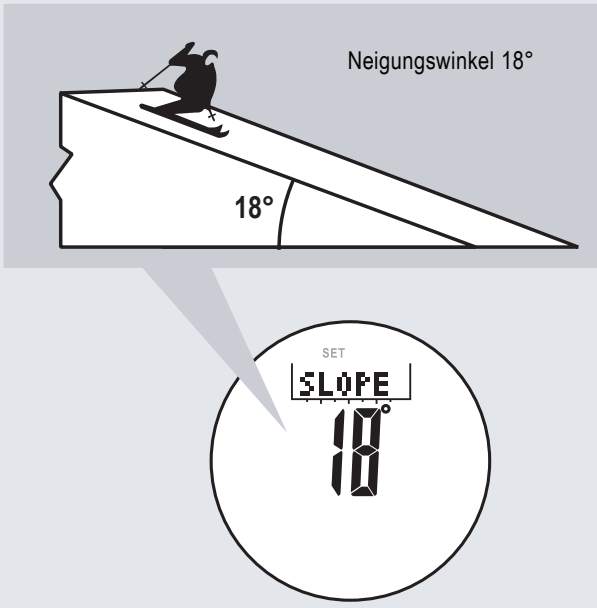
- Die Aufzeichnung der Abfahrt („Ski Lap“) beginnt, wenn die Armbanduhr eine größere Höhenänderung erkennt.
- Die Aufzeichnung endet, wenn keine Höhenänderung mehr erkannt wird; der Abfahrtslauf („Ski Lap“) wird gespeichert.

Manuelle Aufzeichnung

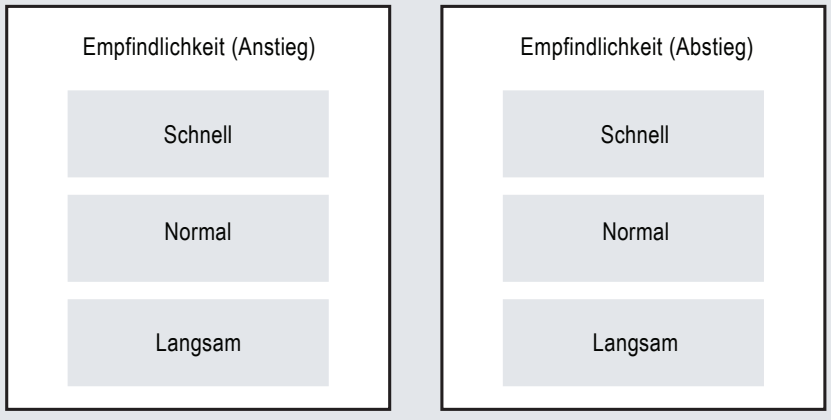
Für eine genauere Aufzeichnung von Start/Ende des Abfahrtslaufs ist auch eine Bedienung möglich:

- Wenn der Ski-Modus eingeschaltet wurde, drücken Sie einmal kurz die Taste „MODE“. Im Display erscheint oben „MANUAL“.
- Drücken Sie zu Beginn jedes Abfahrtslaufs die Taste „START/STOP“. Der Timer für die Abfahrtsdauer wird gestartet.
- Am Ende jedes Abfahrtslaufs drücken Sie erneut die Taste „START/STOP“. Der Timer wird angehalten und die Abfahrt („Ski Lap“) gespeichert.

g) Neigungswinkel der Skipiste, Einstellung der Empfindlichkeit



Einstellung des Neigungswinkels



Einstellung der Empfindlichkeit

Neigungswinkel der Skipiste

Bei den meisten Skipisten wird der mittlere Neigungswinkel für den Skifahrer angegeben. Dieser ist in der Armbanduhr einzugeben.

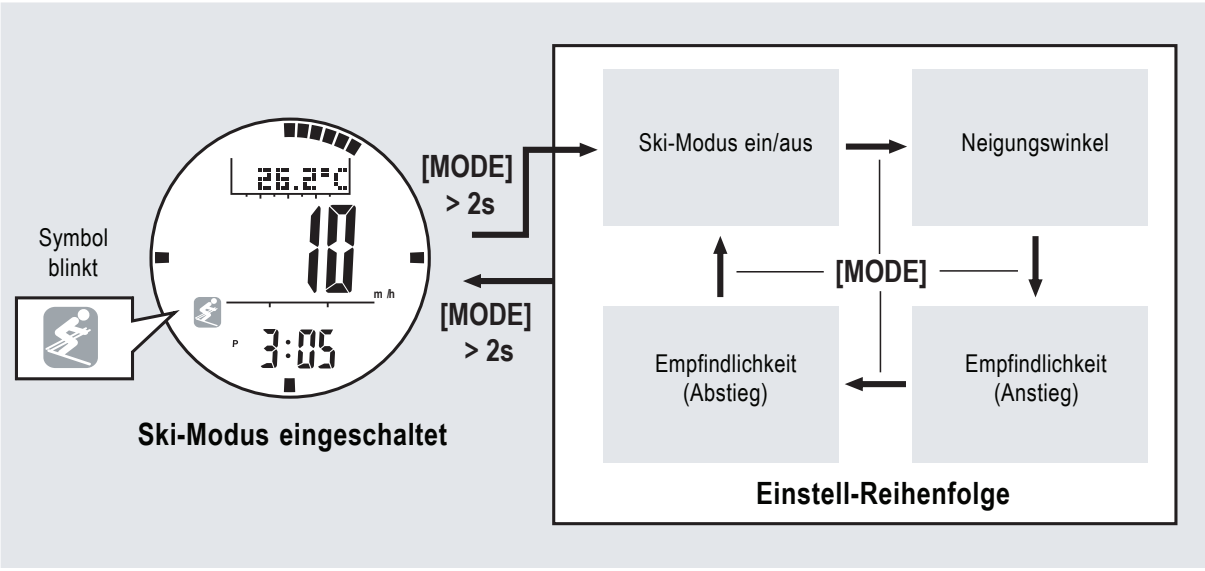
Einstellung der Empfindlichkeit

Für die Erkennung der Höhenänderung (wird über den Luftdrucksensor gemessen) für den Start und das Ende der automatischen Aufzeichnung eines Abfahrtslaufs kann die Empfindlichkeit sowohl für den Anstieg (z.B. Lift) und die Abfahrt getrennt eingestellt werden.

Abhängig von der Skipiste kann es vorkommen, dass bei der automatischen Aufzeichnung bereits kürzere ebene Bereiche als Ende der Abfahrt erkannt werden; oder wenn Sie bei einer Abfahrt kurz stehenbleiben, um auf einen Mitfahrer zu warten.

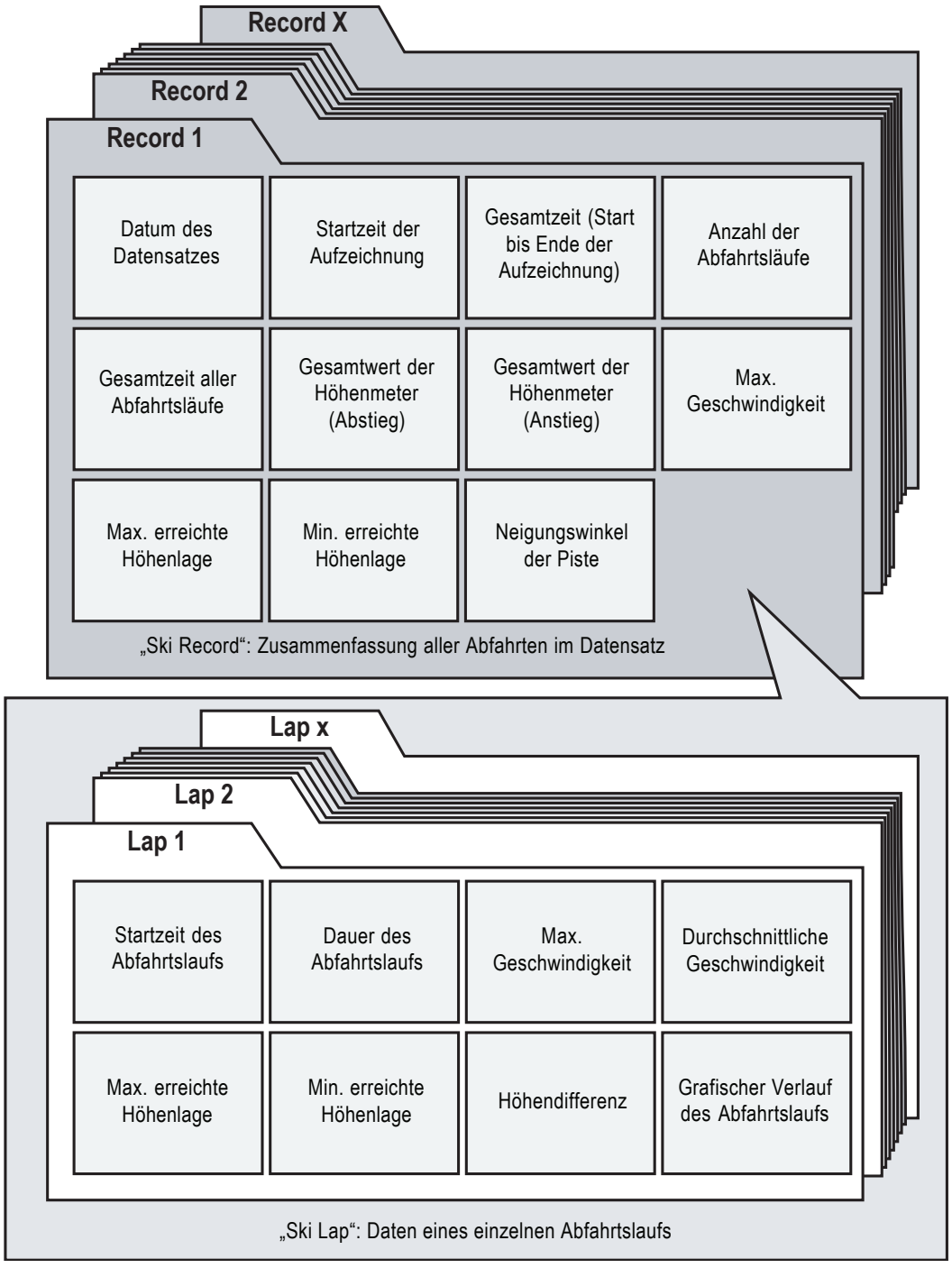
Probieren Sie hier die unterschiedlichen Einstellungen aus, ggf. ist es jedoch empfehlenswert, die manuelle Aufzeichnung zu verwenden.

h) Neigungswinkel und Empfindlichkeit einstellen



- Nachdem der Ski-Modus eingeschaltet wurde (Symbol „ “ blinkt), halten Sie die Taste „MODE“ für 2 Sekunden gedrückt, bis ganz oben im Display die Anzeige „SET“ blinkt.
- Durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“ kann nun zwischen den vier Einstellungen umgeschaltet werden.
  - Wenn „SKI ON“ bzw. „SKI OFF“ blinkt, so halten Sie die Taste „START/STOP“ länger als 2 Sekunden gedrückt, um den Ski-Modus aus- oder einzuschalten.
  - Bei der Anzeige „SLOPE“ kann mit den Tasten „START/STOP“ und „LAP/RESET“ der Neigungswinkel der Abfahrt eingestellt werden. Längeres Drücken einer der beiden Tasten aktiviert die Schnellverstellung. Drücken Sie die Taste „MODE“, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
  - Wenn in der Displaymitte „rAtE AS“ erscheint, kann die Empfindlichkeit beim Anstieg (z.B. Lift) mit den Tasten „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ verändert werden („NORM“ = Normal, „FAST“ = Schnell, „SLOW“ = Langsam).
  - Wenn in der Displaymitte „rAtE dS“ erscheint, kann die Empfindlichkeit bei der Abfahrt (Abstieg) mit den Tasten „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ verändert werden („NORM“ = Normal, „FAST“ = Schnell, „SLOW“ = Langsam).
- Haben Sie die Einstellungen vorgenommen, wird der Einstellmodus verlassen, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten (oder wenn für 1 Minute keine Taste gedrückt wird).

i) Gespeicherte Daten in „Ski Record“ und „Ski Lap“



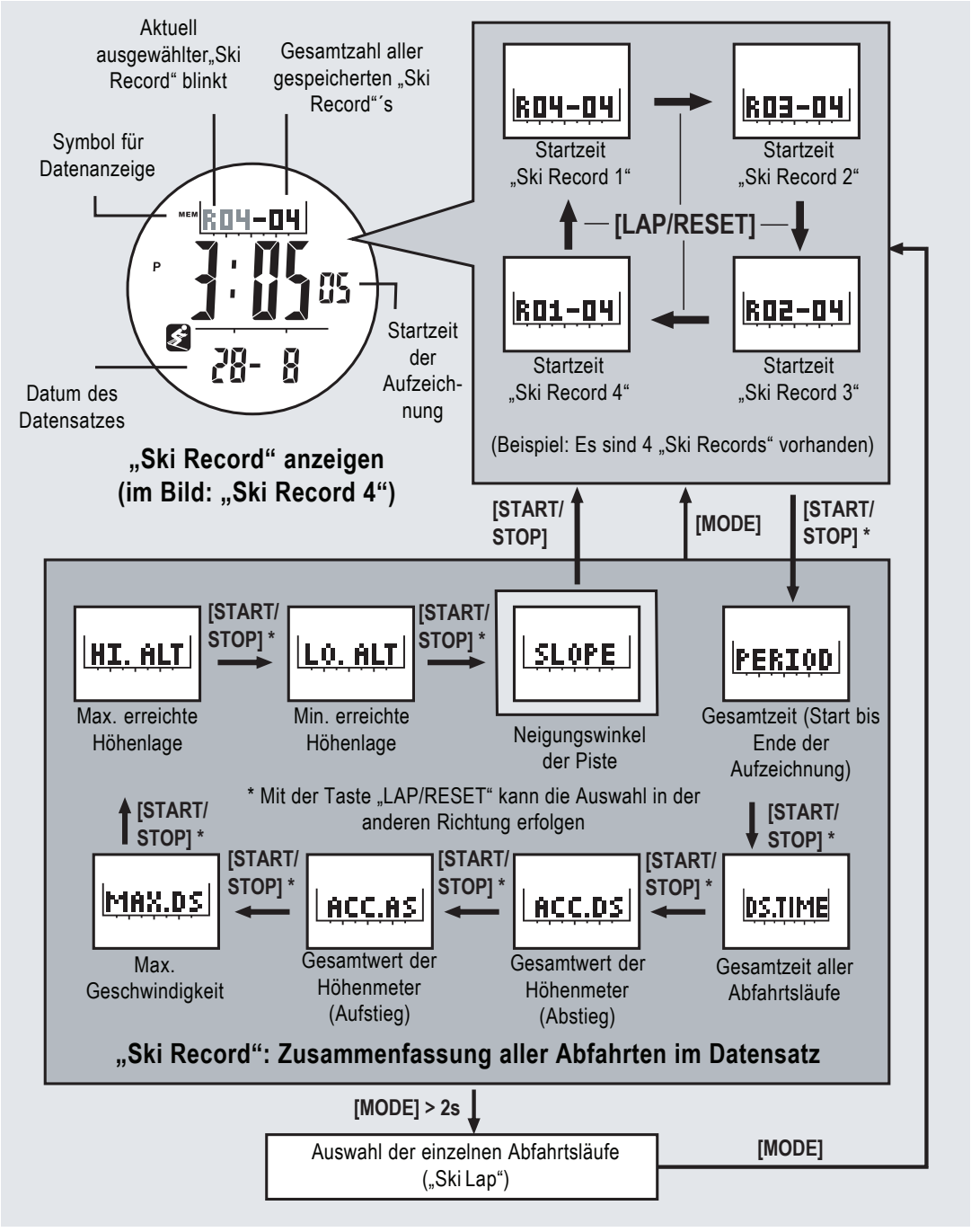
„Ski Record“: Zusammenfassung

- Datum des Datensatzes
- Startzeit der Aufzeichnung
- Gesamtzeit (Start bis Ende der Aufzeichnung)
- Anzahl der Abfahrtsläufe
- Gesamtzeit aller Abfahrtsläufe
- Gesamtwert der Höhenmeter (Abstieg/Abfahrt)
- Gesamtwert der Höhenmeter (Anstieg)
- Max. Geschwindigkeit
- Max. erreichte Höhenlage
- Min. erreichte Höhenlage
- Neigungswinkel der Piste

„Ski Lap“: Daten eines einzelnen Abfahrtslaufs

- Startzeit des Abfahrtslaufs
- Dauer des Abfahrtslaufs
- Max. Geschwindigkeit
- Durchschnittliche Geschwindigkeit
- Max. erreichte Höhenlage
- Min. erreichte Höhenlage
- Höhendifferenz
- Grafischer Verlauf des Abfahrtslaufs

j) „Ski Record“ anzeigen



Nach Aufruf der Anzeige der „Ski Record“-Datensätze blinkt oben links der aktuelle Datensatz.

Datensatz auswählen

Drücken Sie so oft die Taste „LAP/RESET“, bis die Nummer des gewünschten Datensatzes blinkt.

Daten anzeigen

Mit der Taste „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ lassen sich die Daten zur Anzeige auswählen. Mit „MODE“ gelangen Sie direkt zurück zur Auswahl eines Datensatzes („Ski Record“).

Daten der Abfahrtsläufe ansehen

Die in jedem Datensatz („Ski Record“) gespeicherten Abfahrtsläufe („Ski Lap“) können Sie ansehen, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.

Beachten Sie dazu das folgende Kapitel auf der nächsten Seite.

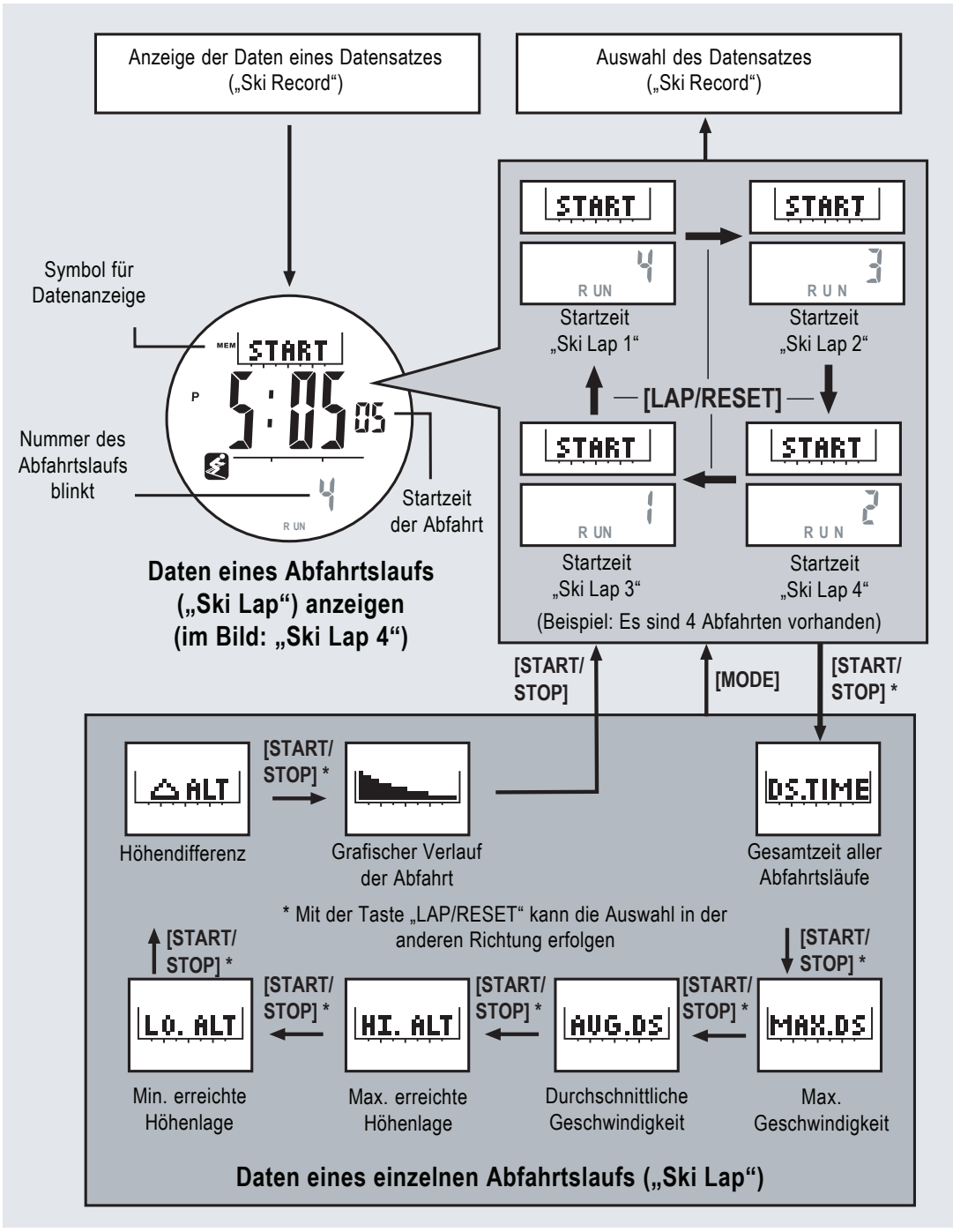
Neigungswinkel der Piste ändern

Eine nachträgliche Änderung ist möglich, wenn in der Anzeige des Neigungswinkels die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

Stellen Sie den Neigungswinkel dann mit den Tasten „START/STOP“ und „LAP/RESET“ ein, speichern Sie die Einstellung durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“.

Die davon abhängigen Geschwindigkeitsdaten werden anschließend automatisch neu berechnet und gespeichert.

k) „Ski Lap“ anzeigen



Wenn die Werte eines Datensatzes („Ski Record“) angezeigt werden (siehe vorherige Seite), dann können Sie zur Anzeige der einzelnen Abfahrten umschalten, indem die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird

Die Umschaltung zur Anzeige der Daten der Abfahrten ist **nicht** möglich, wenn der Neigungswinkel angezeigt wird. Nach dem längeren Druck auf die „MODE“-Taste kann anschließend der Neigungswinkel verstellt werden, siehe vorherige Seite.

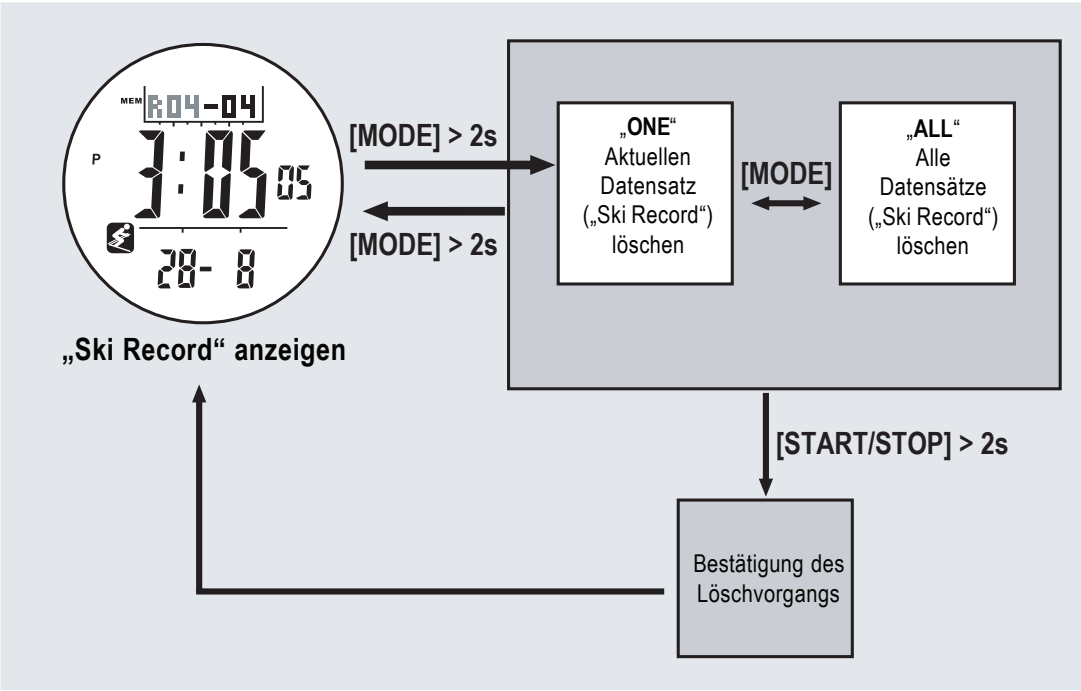
Abfahrtslauf auswählen

Drücken Sie so oft die Taste „LAP/RESET“, bis die Nummer des gewünschten Abfahrtslaufs blinkt.

Daten anzeigen

Mit der Taste „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ lassen sich die Daten zur Anzeige auswählen. Mit „MODE“ gelangen Sie direkt zurück zur Auswahl eines Abfahrslaufs („Ski Lap“).

l) Datensatz („Ski Record“) löschen



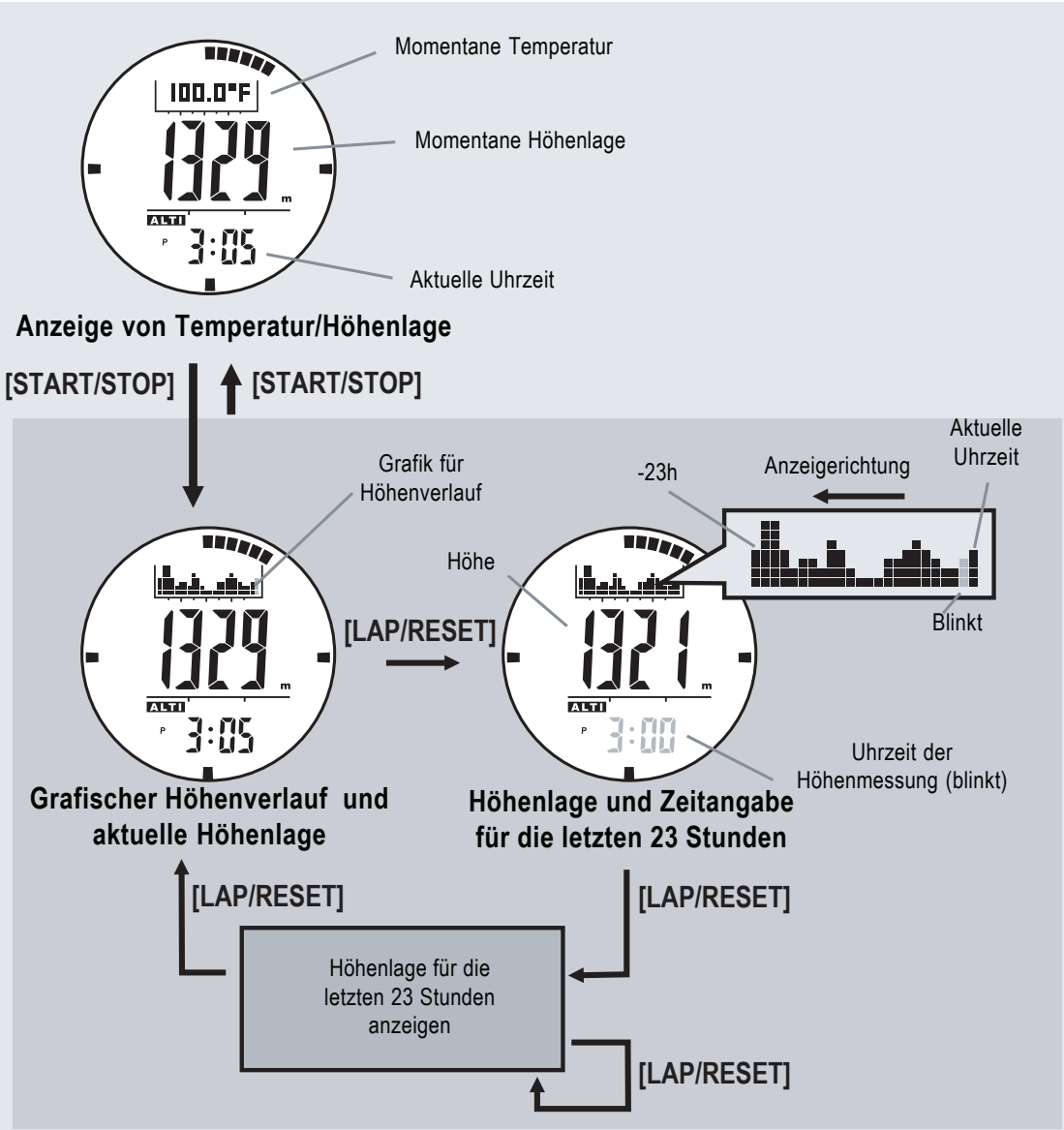
- Aktivieren Sie zuerst die Hauptanzeige für die Datensätze, siehe Kapitel 10. j). In der obersten Displayzeile blinkt links die Nummer des aktuellen Datensatzes.
- Wenn Sie einen einzelnen Datensatz löschen wollen, so wählen Sie diesen mit der Taste „LAP/RESET“ aus.
- Halten Sie die Taste „MODE“ mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, bis im Display „DEL“ erscheint und „ONE“ blinkt.
- Wenn die Taste „MODE“ kurz gedrückt wird, kann zwischen dem Löschen eines einzelnen Datensatzes („ONE“) und dem Löschen aller vorhandenen Datensätze („ALL“) umgeschaltet werden.
- Der Löschvorgang wird bestätigt, wenn Sie die Taste „START/STOP“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten, worauf eine Bestätigungsmeldung erscheint.

  Um den Löschvorgang nicht durchzuführen, halten Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt.

Bitte beachten Sie: Wenn der Ski-Modus eingeschaltet ist (Symbol „“ blinkt), kann der aktuelle Datensatz nicht gelöscht werden, da ja für diesen noch die Datenaufzeichnung läuft. Um auch diesen Datensatz zu löschen, beenden Sie zuerst den Ski-Modus (Symbol „“ blinkt nicht mehr).

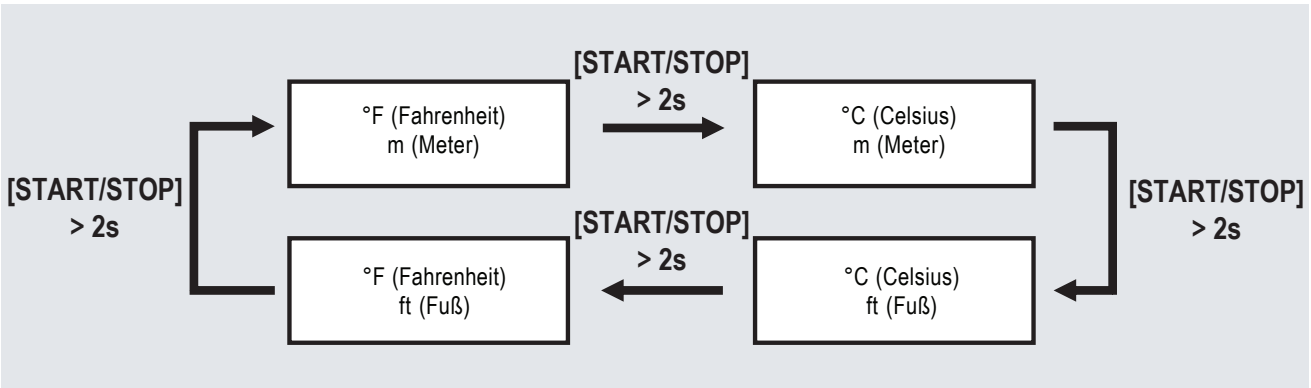
11. Sensor-Modus: Höhenmesser

a) Anzeige von Temperatur und Höhenlage/Verlaufsanzeige



- Mit der Taste „SENSOR“ gelangen Sie in den Sensor-Modus; drücken Sie so oft die Taste „MODE“, bis im Display im unteren Bereich „ALTI“ eingeblendet wird, der Höhenmesser ist nun ausgewählt.
- Schalten Sie mit der Taste „START/STOP“ zwischen der Anzeige der Temperatur und der Grafik für den Höhenverlauf der letzten 23 Stunden um.
- Für Testzwecke lässt sich die sog. „Fast-Sampling“-Funktion aktivieren. Hier wird für die nächsten 5 Minuten eine Höhenmessung pro Sekunde durchgeführt. Halten Sie die Taste „LAP/RESET“ länger als 2 Sekunden gedrückt, um die Funktion zu aktivieren.
- Die automatische Speicherung der aktuellen Höhenlage wird zu jeder vollen Stunde durchgeführt. In der Verlaufsanzeige kann der Höhenwert und die zugehörige Uhrzeit mit der Taste „LAP/RESET“ aufgerufen werden.
- Die Messung der Umgebungstemperatur ist natürlich nicht möglich, wenn die Uhr am Arm getragen wird. Nehmen Sie die Uhr für mindestens 20-30 Minuten ab.

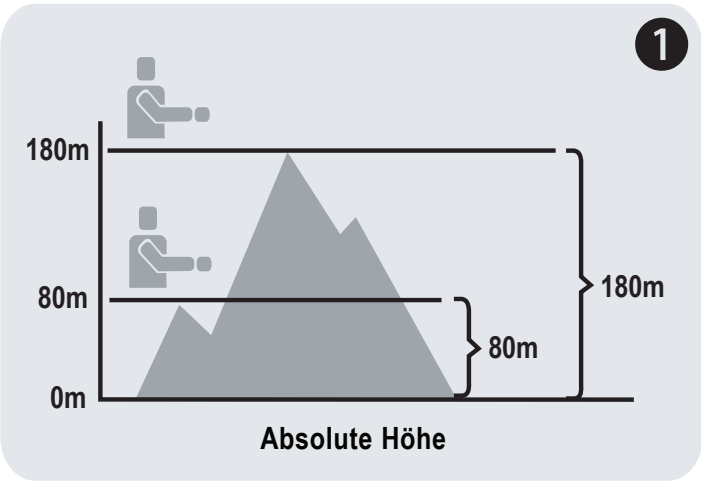
b) Einheiten umschalten

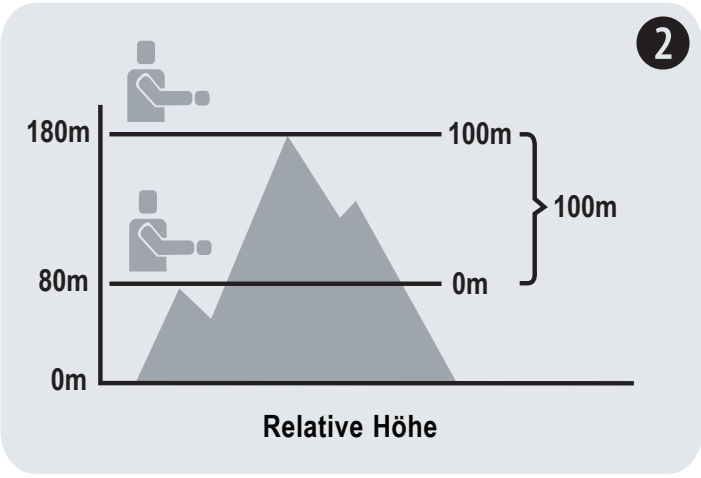


- Die Einheit der Temperatur kann umgeschaltet werden zwischen °C (Grad Celsius) und °F (Grad Fahrenheit), die Einheit für die Höhenlage ist wählbar zwischen „m“ (Meter) und „ft“ (Fuß).
- Schalten Sie zwischen den Einheiten um, indem die Taste „START/STOP“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

  Beachten Sie die Einheiten-Anzeige im Display und wiederholen Sie obige Vorgehensweise so lange, bis die Einheiten richtig eingestellt sind, so wie Sie sie benötigen.

c) Absolute und relative Höhe





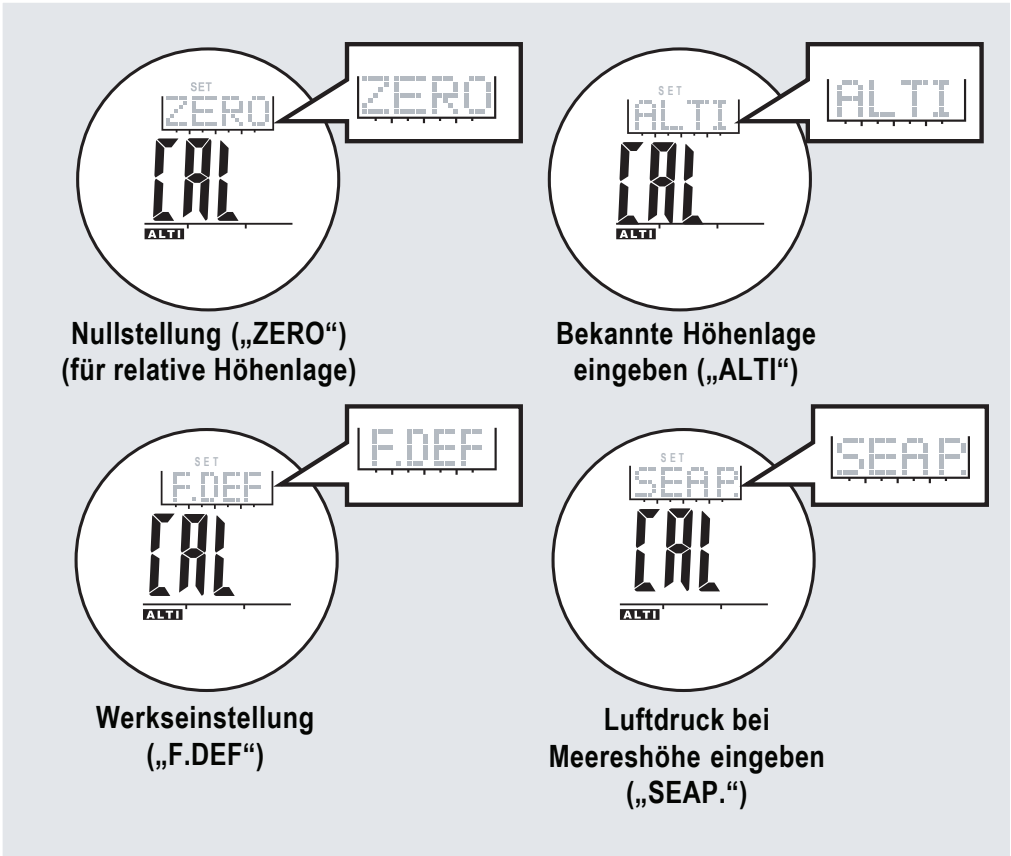
- Im oberen Bild „❶“ ist die sog. absolute Höhe zu sehen. Dabei handelt es sich um die Höhe über dem Meeresspiegel (dieser hat immer die Höhe „0 m“ bzw. „0 ft“).

  Beispiel im Bild: Höhe der beiden Berge 80m bzw. 180m über dem Meeresspiegel.

- Im unteren Bild „❷“ ist die relative Höhe zu sehen. Dabei handelt es sich um die Höhendifferenz zwischen der momentanen Höhenlage und der Höhenlage, an dem Sie den Höhenmesser auf „0“ gestellt haben.

  Beispiel im Bild: Auf dem kleinen Berg wurde der Höhenmesser auf „0“ gestellt, um die Höhendifferenz zu messen; die Höhendifferenz zwischen den beiden Bergen beträgt 100m.

d) Übersicht über die Einstellfunktionen des Höhenmessers



Da die Höhenlage aus dem aktuellen Luftdruck berechnet wird, hat eine Veränderung des Luftdrucks natürlich Auswirkungen auf die Anzeige des Höhenwerts im Display der Armbanduhr.

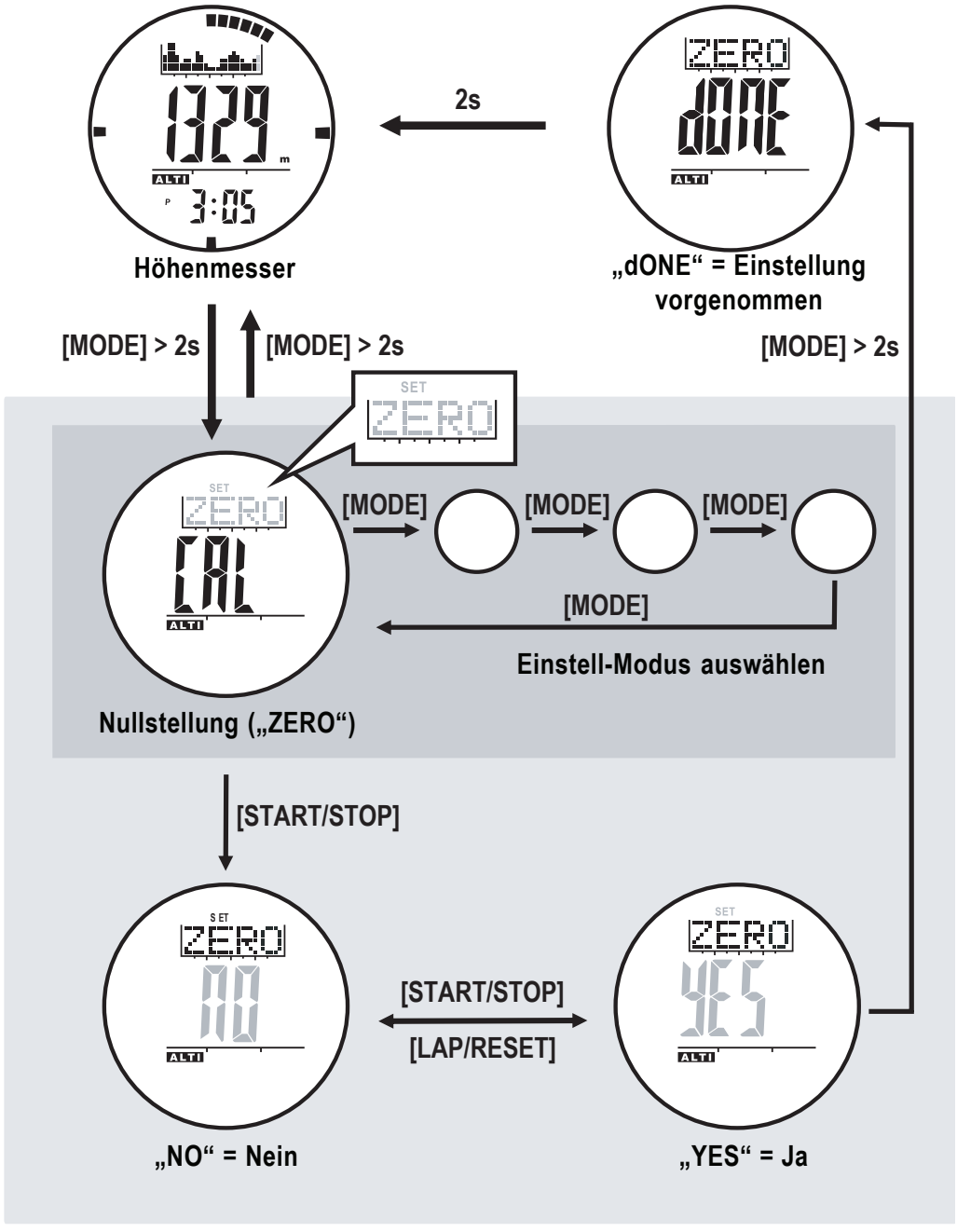
Um genauere Ergebnisse zu erhalten, ist es sinnvoll, den Höhenmesser je nach Verwendungszweck neu zu kalibrieren.

Wenn der Ski-Modus eingeschaltet ist, kann kein Abgleich bzw. keine Einstellung durchgeführt werden.

Jeder Abgleich bzw. Einstellung ist unabhängig voneinander. Wenn z.B. eine bekannte Höhenlage eingegeben wird, so wird die Einstellung des Luftdrucks bei Meereshöhe ignoriert.

- „ZERO“ = Nullstellung: Dies ist zu wählen, wenn Sie möchten, dass die Armbanduhr ausgehend von einem bestimmten Ort (z.B. die untere Liftstation) die Höhendifferenz anzeigt. Die aktuelle Höhenlage der Armbanduhr wird auf „0“ gesetzt. Im Display erscheint jetzt rechts neben dem Höhenwert ein „r“, um anzuzeigen, dass es sich bei diesem Wert um eine Höhendifferenz handelt und nicht um eine Höhenlage.
- „ALTI“ = Bekannte Höhenlage eingeben: Wenn Sie sich an einem Ort mit bekannter Höhenlage befinden (z.B. ein Schild an einem Gebäude o.ä.), so lässt sich diese Höhenlage als Referenzwert eingeben.
- „SEAP.“ = Luftdruck bei Meereshöhe eingeben: In dieser Einstellung kann der Luftdruck bei Meereshöhe eingestellt werden.
- „F.DEF“ („Factory Default“) = Werkseinstellung: Der Höhenmesser wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt; hier wird ein Luftdruck von 1013.2mBar als Luftdruck bei Meereshöhe angenommen, um die Höhenlage aufgrund des aktuellen Luftdrucks berechnen zu können.

e) Nullstellung („ZERO“)

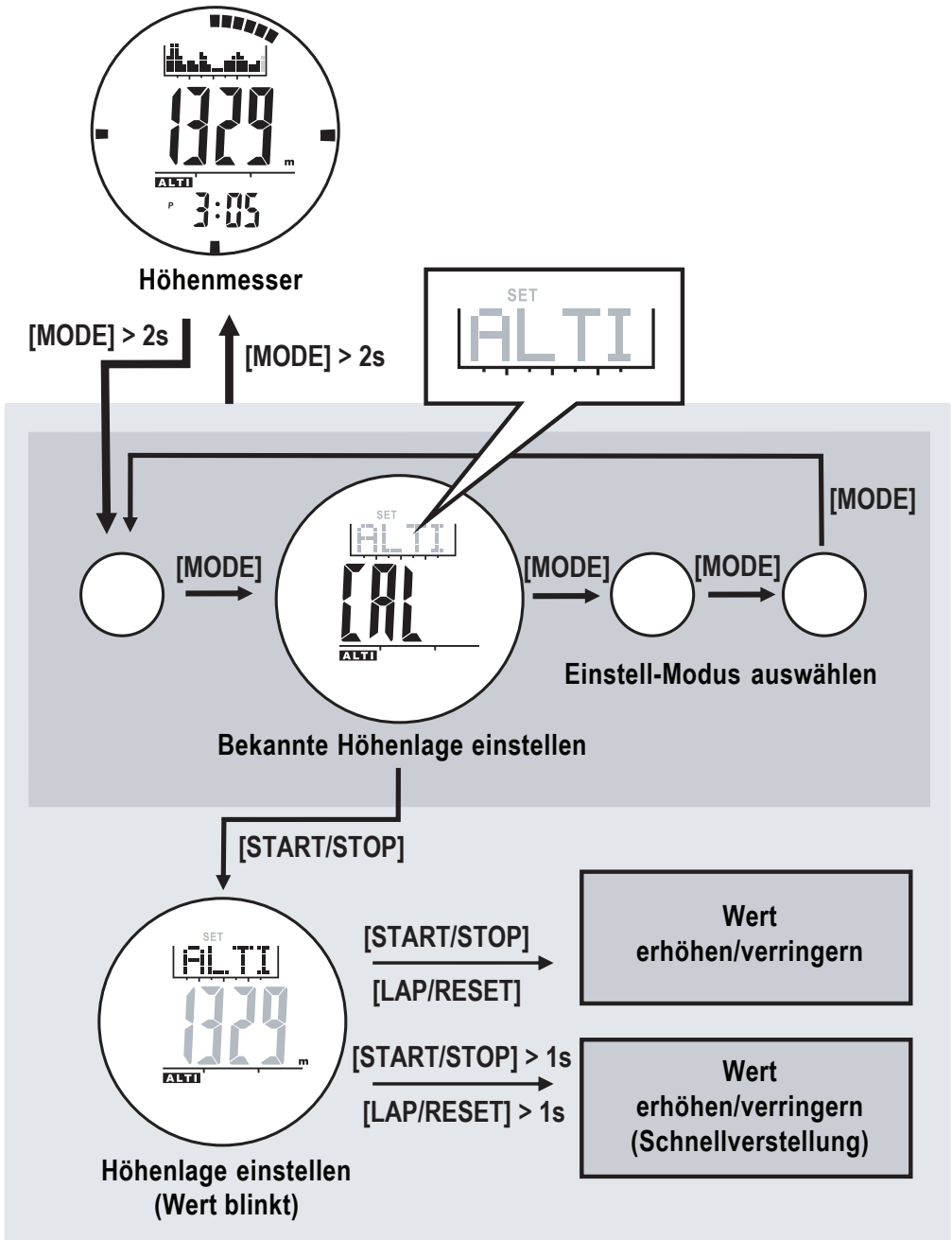


- Schalten Sie ggf. zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus und wählen Sie mit der Taste „MODE“ den Höhenmesser aus.
- Halten Sie jetzt die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, im Display blinkt „ZERO“.
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“. Im Display blinkt jetzt „NO“ (= Nein).
- Drücken Sie entweder die Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“, um von „NO“ (Nein, Abbruch) auf „YES“ (Ja, Höhenmesser auf „0“ setzen) umzuschalten.
- Bestätigen Sie die Auswahl von „NO“ oder „YES“, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.
- Bei Auswahl von „NO“ erscheint wieder die normale Anzeige der aktuellen Höhenlage.
- Bei Auswahl von „YES“ erfolgt eine Bestätigung im Display („dONE“ = Einstellung vorgenommen).

  Anschließend wird die Anzeige auf „0“ gesetzt und rechts neben dem Wert erscheint im Display ein „r“.

  Bei dem angezeigten Wert handelt es sich nun um die Höhendifferenz zu dem Ort, an dem Sie die Einstellung wie oben beschrieben vorgenommen haben, z.B. in der unteren Liftstation oder dem Parkplatz beim Start einer Wanderung.

f) Bekannte Höhenlage eingeben („ALTI“)

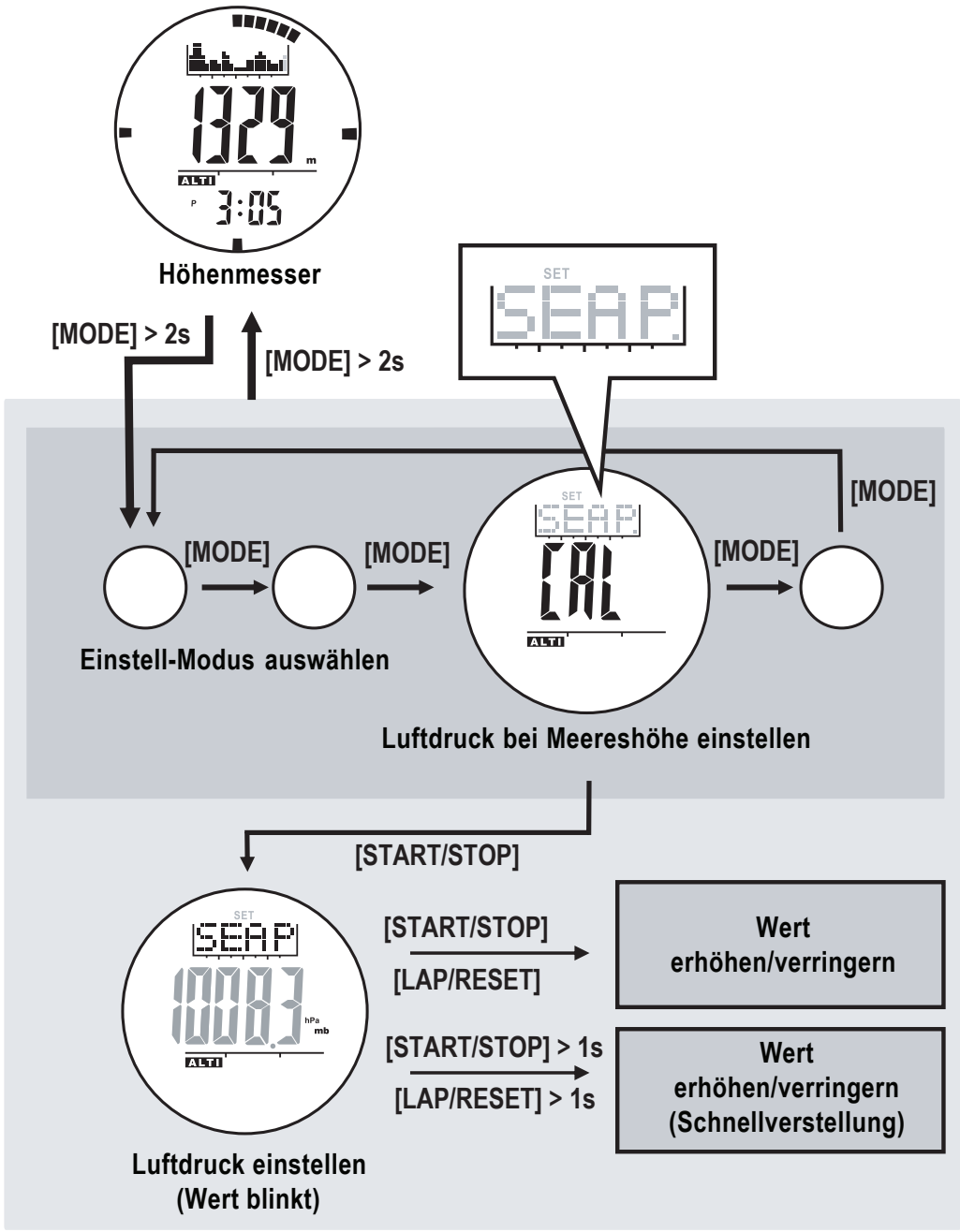


Wenn Sie sich an einem Ort mit bekannter Höhenlage befinden (z.B. ein Schild an einem Gebäude o.ä.), so lässt sich diese Höhenlage als Referenzwert in der Armbanduhr eingeben.

Achtung: Wenn Sie einen falschen Wert eingeben, stimmt auch die weitere Höhenanzeige an der Armbanduhr nicht mehr!

- Schalten Sie ggf. zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus und wählen Sie mit der Taste „MODE“ den Höhenmesser aus.
- Halten Sie jetzt die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, im Display blinkt „ZERO“.
- Drücken Sie kurz auf die „MODE“-Taste, so dass „ALTI“ im Display blinkt.
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“. Im Display blinkt jetzt ein Höhenwert.
- Mit den Tasten „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ lässt sich der Höhenwert einstellen. Halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt, so wird die Schnellverstellung aktiviert.
- Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.

g) Luftdruck bei Meereshöhe eingeben („SEAP.“)



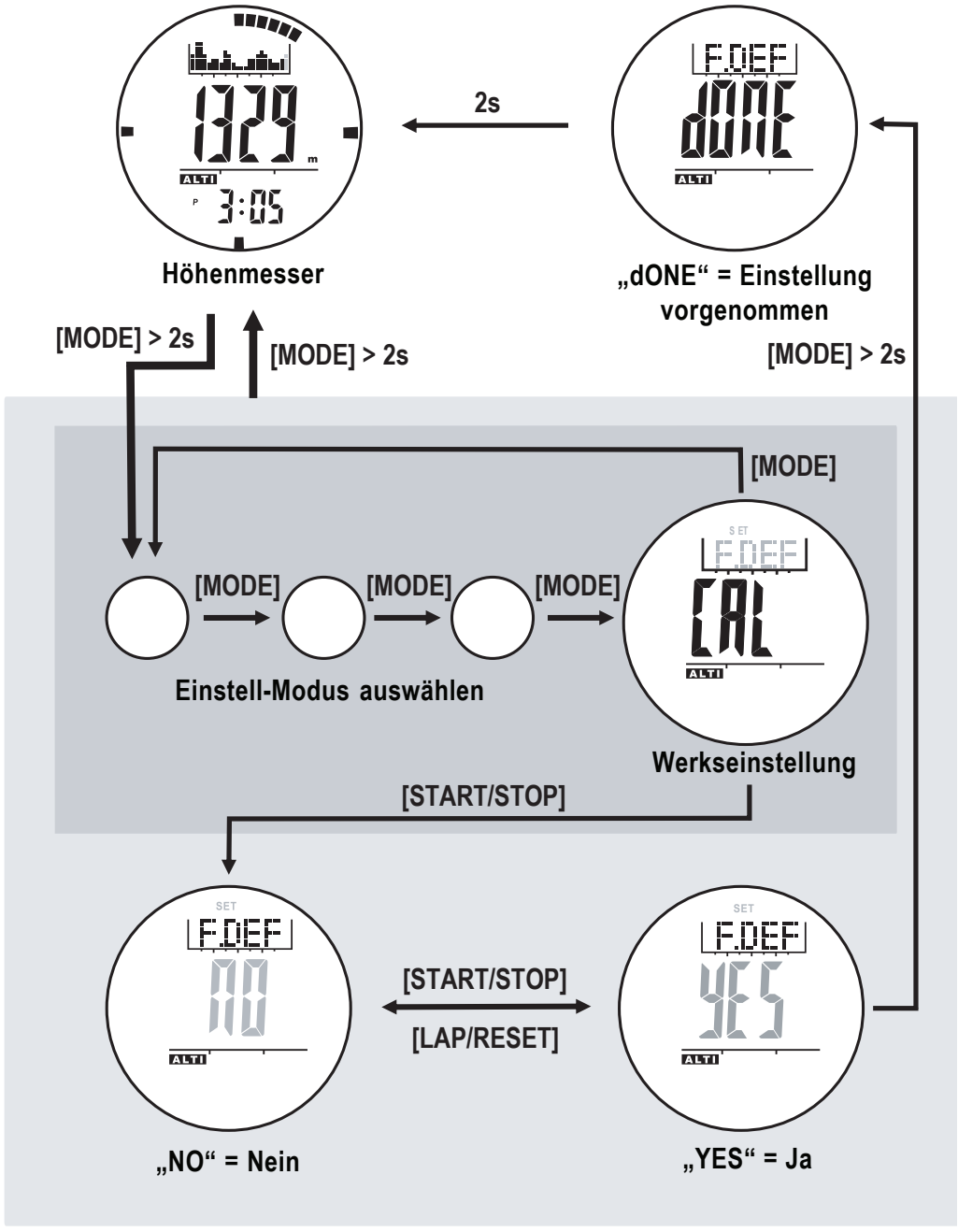
Da die aktuelle Höhenlage aus dem Luftdruck berechnet wird, kann der Luftdruck bei Meereshöhe eingestellt werden, sofern Sie den für Ihre Gegend verwendeten Referenzwert kennen.

Der mittlere Luftdruck auf Meereshöhe beträgt etwa 1013,2mBar.

Achtung: Wenn Sie einen falschen Wert eingeben, stimmt auch die weitere Höhenanzeige an der Armbanduhr nicht mehr!

- Schalten Sie ggf. zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus und wählen Sie mit der Taste „MODE“ den Höhenmesser aus.
- Halten Sie jetzt die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, im Display blinkt „ZERO“.
- Drücken Sie kurz 2 mal auf die „MODE“-Taste, so dass „SEAP.“ im Display blinkt.
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“. Im Display blinkt jetzt ein Luftdruckwert.
- Mit den Tasten „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ lässt sich der Luftdruckwert einstellen. Halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt, so wird die Schnellverstellung aktiviert.
- Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.

h) Werkseinstellung herstellen („F.DEF“ = „Factory Default“)

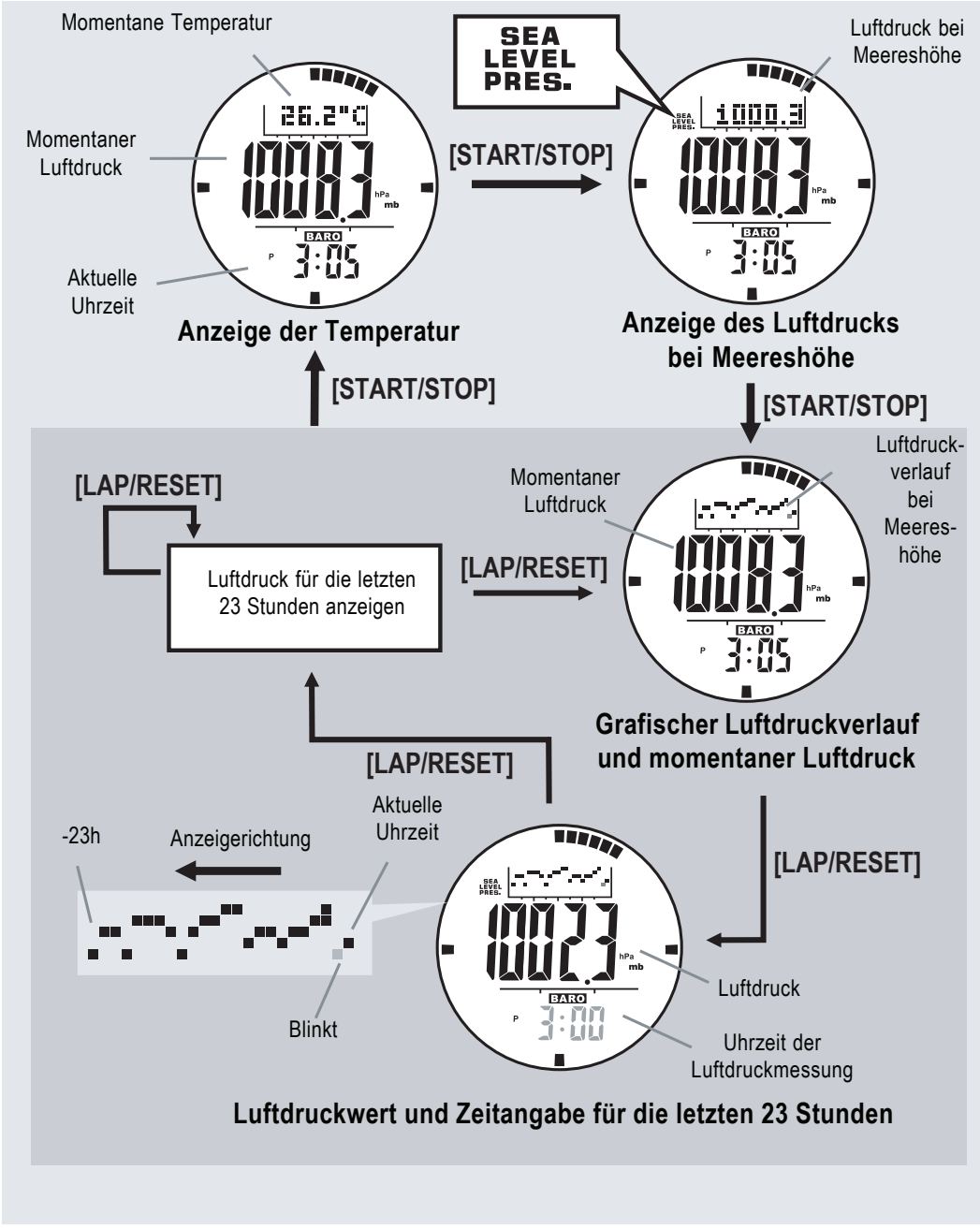


Der Luftdruck bei Meereshöhe wird bei dieser Einstellung auf 1013,2mBar zurückgesetzt (mittlerer Luftdruck bei Meereshöhe).

- Schalten Sie ggf. zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus und wählen Sie mit der Taste „MODE“ den Höhenmesser aus.
- Halten Sie jetzt die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, im Display blinkt „ZERO“.
- Drücken Sie kurz 3 mal auf die „MODE“-Taste, so dass „F.DEF“ im Display blinkt (= „Factory Default“, Werkseinstellung).
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“. Im Display blinkt jetzt „NO“ (= Nein).
- Drücken Sie entweder die Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“, um von „NO“ (Nein, Abbruch) auf „YES“ (Ja, Werkseinstellung herstellen) umzuschalten.
- Bestätigen Sie die Auswahl von „NO“ oder „YES“, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.
- Bei Auswahl von „NO“ erscheint wieder die normale Anzeige der aktuellen Höhenlage.
- Bei Auswahl von „YES“ erfolgt eine Bestätigung im Display („dONE“ = Einstellung vorgenommen) und der intern für die Berechnung der Höhenlage verwendete mittlere Luftdruck bei Meereshöhe ist auf 1013,2mBar zurückgestellt worden.

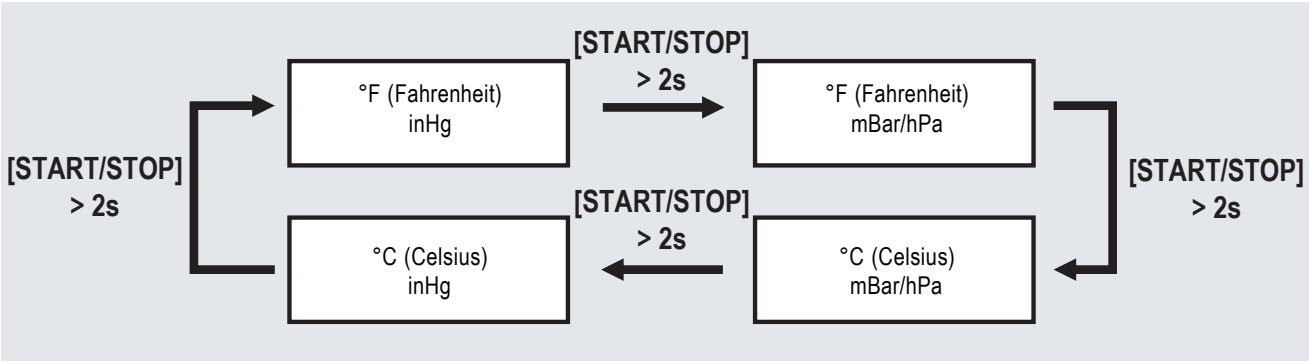
12. Sensor-Modus: Barometer

a) Anzeige von Temperatur und Luftdruckwert/Verlaufsanzeige



- Mit der Taste „SENSOR“ gelangen Sie in den Sensor-Modus; drücken Sie so oft die Taste „MODE“, bis im Display im unteren Bereich „BARO“ eingeblendet wird, das Barometer ist nun ausgewählt.
- Schalten Sie mit der Taste „START/STOP“ zwischen der Anzeige des momentanen Luftdrucks, dem Luftdruck bei Meereshöhe und der Grafik für den Luftdruckverlauf (bei Meereshöhe) der letzten 23 Stunden um.
- Für Testzwecke lässt sich die sog. „Fast-Sampling“-Funktion aktivieren. Hier wird für die nächsten 5 Minuten eine Luftdruckmessung pro Sekunde durchgeführt. Halten Sie die Taste „LAP/RESET“ länger als 2 Sekunden gedrückt, um die Funktion zu aktivieren.
- Die automatische Speicherung des aktuellen Luftdrucks wird zu jeder vollen Stunde durchgeführt. In der Verlaufsanzeige kann der Luftdruckwert und die zugehörige Uhrzeit mit der Taste „LAP/RESET“ aufgerufen werden.
- Die Messung der Umgebungstemperatur ist natürlich nicht möglich, wenn die Uhr am Arm getragen wird. Nehmen Sie die Uhr für mindestens 20-30 Minuten ab.

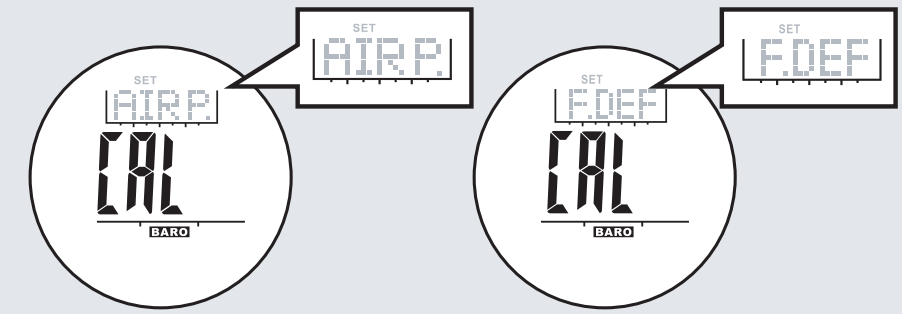
b) Einheiten umschalten



- Die Einheit der Temperatur kann umgeschaltet werden zwischen °C (Grad Celsius) und °F (Grad Fahrenheit), die Einheit für den Luftdruck ist wählbar zwischen „mBar/hPa“ (Millibar/Hektopascal) und „inHg“ (Zoll Quecksilbersäule).
- Schalten Sie zwischen den Einheiten um, indem die Taste „START/STOP“ länger als 2 Sekunden gedrückt wird.

  Beachten Sie die Einheiten-Anzeige im Display und wiederholen Sie obige Vorgehensweise so lange, bis die Einheiten richtig eingestellt sind, so wie Sie sie benötigen.

c) Übersicht über die Einstellfunktionen des Barometers



Bekannten Luftdruckwert eingeben („AIRP.“)

Werkseinstellung („F.DEF“)

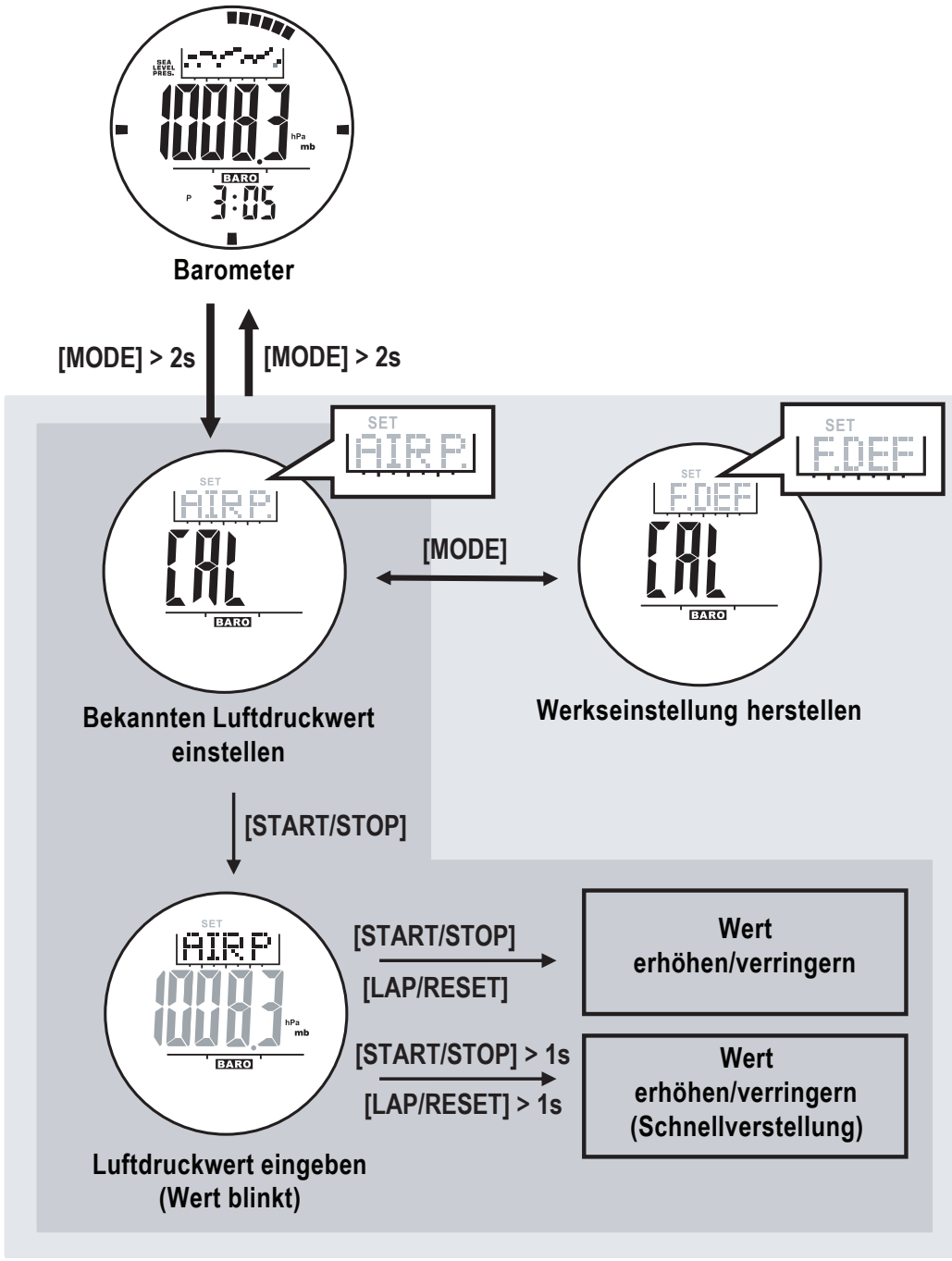
Das in der Armbanduhr integrierte Barometer (der Luftdrucksensor) ist bereits ab Werk abgeglichen worden. Eine Einstellung ist deshalb normalerweise nicht erforderlich.

Falls von Ihnen gewünscht, ist jedoch trotzdem eine manuelle Einstellung des aktuellen Luftdrucks möglich.

Wenn der Ski-Modus eingeschaltet ist, kann kein Abgleich bzw. keine Einstellung durchgeführt werden.

- „AIRP.“ = Bekannten Luftdruckwert eingeben: Wenn Sie ein genaues Barometer besitzen oder den genauen Luftdruckwert an Ihrem derzeitigen Aufenthaltsort kennen, so kann dieser Wert als Referenzwert in der Armbanduhr eingestellt werden.
- „F.DEF“ („Factory Default“) = Werkseinstellung: Das Barometer wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

d) Bekannten Luftdruckwert eingeben („AIRP.“)

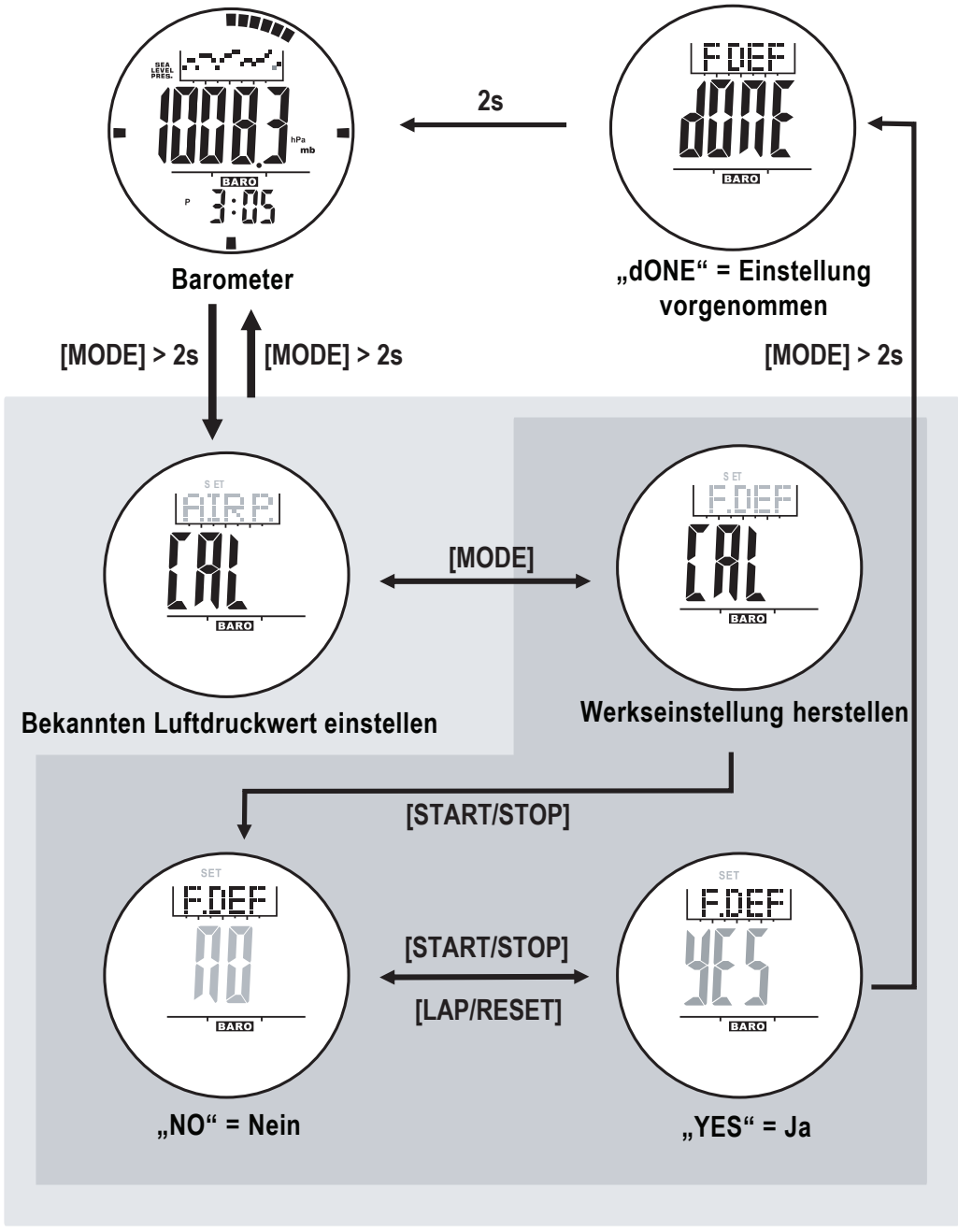


Wenn Sie ein genaues Barometer besitzen oder den genauen Luftdruckwert an Ihrem derzeitigen Aufenthaltsort kennen, so kann dieser Wert als Referenzwert in der Armbanduhr eingestellt werden.

Achtung: Wenn Sie einen falschen Wert eingeben, stimmt auch die Luftdruck-/Höhenanzeige an der Armbanduhr nicht mehr!

- Schalten Sie ggf. zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus und wählen Sie mit der Taste „MODE“ das Barometer aus.
- Halten Sie jetzt die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, im Display blinkt „AIRP.“.
- Mit der Taste „MODE“ kann zwischen dem Eingeben eines Luftdruckwerts („AIRP.“) und dem Herstellen der Werksteinstellung („F.DEF“) umgeschaltet werden.
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“. Im Display blinkt jetzt ein Luftdruckwert.
- Mit den Tasten „START/STOP“ bzw. „LAP/RESET“ lässt sich der Luftdruckwert einstellen. Halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt, so wird die Schnellverstellung aktiviert.
- Bestätigen Sie die Einstellung, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.

e) Werkseinstellung herstellen („F.DEF“ = „Factory Default“)

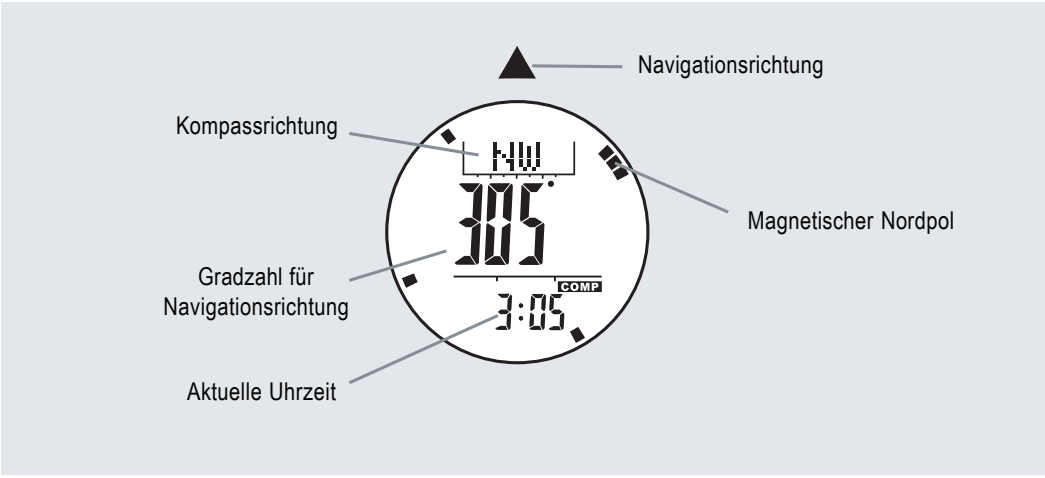


Nach dem Herstellen der Werkseinstellung benutzt die Armbanduhr für das Barometer wieder die vom Hersteller vorprogrammierten Abgleichwerte.

- Schalten Sie ggf. zuerst mit der Taste „SENSOR“ in den Sensor-Modus und wählen Sie mit der Taste „MODE“ das Barometer aus.
- Halten Sie jetzt die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, im Display blinkt „AIRP.“.
- Drücken Sie kurz auf die „MODE“-Taste, so dass „F.DEF“ im Display blinkt (= „Factory Default“, Werkseinstellung).
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“. Im Display blinkt jetzt „NO“ (= Nein).
- Drücken Sie entweder die Taste „START/STOP“ oder „LAP/RESET“, um von „NO“ (Nein, Abbruch) auf „YES“ (Ja, Werkseinstellung herstellen) umzuschalten.
- Bestätigen Sie die Auswahl von „NO“ oder „YES“, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.
- Bei Auswahl von „NO“ erscheint wieder die normale Anzeige des aktuellen Luftdruckwerts.
- Bei Auswahl von „YES“ erfolgt eine Bestätigung im Display („dONE“ = Einstellung vorgenommen) und die Armbanduhr benutzt wieder die vom Hersteller vorprogrammierten Abgleichwerte.

13. Sensor-Modus: Kompass

a) Allgemeine Hinweise zur Bedienung

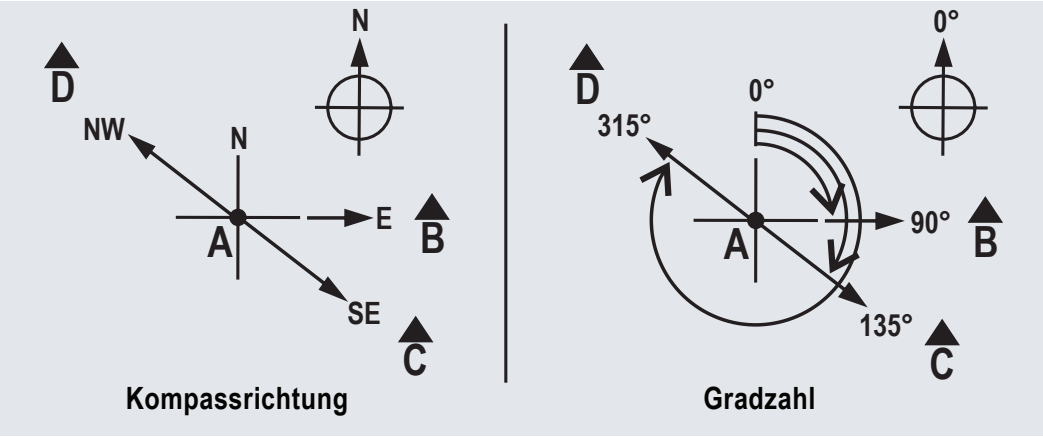


- Die Position des magnetischen Nordpols der Erde stimmt nicht mit der Position des geografischen Nordpols überein. Beachten Sie dazu die folgenden Kapitel.
- Führen Sie gelegentlich eine Kalibrierung des Kompasses durch, um die Genauigkeit der Anzeige zu verbessern.
- Halten Sie die Armbanduhr fern von Magneten oder von Geräten mit elektrischen Feldern (z.B. Mobiltelefone, Lautsprecher, Motoren, Kabel, Leitungen).

  Weiterhin ist ausreichend Abstand zu metallischen Gegenständen einzuhalten - je größer das Objekt, umso größer muss der Abstand sein.

  Der digitale Kompass kann nicht in Fahrzeugen verwendet werden. Beim Einsatz in Gebäuden (z.B. zu Testzwecken) ist zu beachten, dass je nach Bauweise (z.B. Stahlbeton, metallisierte Isolierglasfenster, Kabel, Leitungen) eine Kompassanzeige sehr ungenau sein kann.

b) Kompassrichtungen und Gradzahlen



Kurzbezeichnung (im Display)	Kompassrichtung	Gradzahl
N	Nord	349° - 11°
NNE	Nordnordost	12° - 33°
NE	Nordost	34° - 56°
ENE	Ostnordost	57° - 78°
E	Ost	79° - 101°
ESE	Ostsüdost	102° - 123°
SE	Südost	124° - 146°
SSE	Südsüdost	147° - 168°
S	Süd	169° - 191°
SSW	Südsüdwest	192° - 213°
SW	Südwest	214° - 236°
WSW	Westsüdwest	237° - 258°
W	West	259° - 281°
WNW	Westnordwest	282° - 303°
NW	Nordwest	304° - 326°
NNW	Nordnordwest	327° - 348°

Die Richtung eines Objekts (im Bild links „B“, „C“ und „D“, z.B. ein Berg) von der Position „A“ aus (Ihrem Standort) kann sowohl als Kompassrichtung (z.B. „N“ für Norden, „W“ für Westen usw.) als auch als Gradzahl angegeben werden.

Die Gradzahl ist dabei der Winkel (0°.....359°), der zwischen Norden (0°) und dem Objekt liegt.

Beachten Sie dazu die Abbildung und die Tabelle links.

Beispiele für die Kompassrichtung:

Die Kompassrichtung von Objekt „B“ vom Punkt „A“ aus gesehen ist „West“ („W“ im Display).

Die Kompassrichtung von Objekt „C“ vom Punkt „A“ aus gesehen ist „Südost“ („SE“ im Display).

Die Kompassrichtung von Objekt „D“ vom Punkt „A“ aus gesehen ist „Nordwest“ („NW“ im Display).

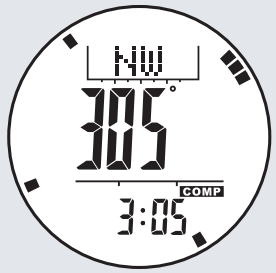
Beispiele für die Gradzahl:

Die Gradzahl von Objekt „B“ vom Punkt „A“ aus gesehen ist 90°.

Die Gradzahl von Objekt „C“ vom Punkt „A“ aus gesehen ist 135°.

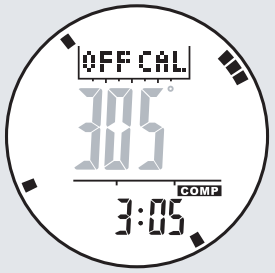
Die Gradzahl von Objekt „D“ vom Punkt „A“ aus gesehen ist 315°.

c) Displayanzeigen



Normale Anzeige

Stromsparmodus



Kalibrierung erforderlich

Normale Anzeige

- In der obersten Zeile des Displays wird die Kompassrichtung angezeigt (z.B. „NW“ für „Northwest“ = Nordwesten).
- Die mittlere Zeile gibt die Gradzahl wieder.
- In der untersten Zeile wird die aktuelle Uhrzeit dargestellt.
- Die Markierung am Rand zeigt den magnetischen Norden an.

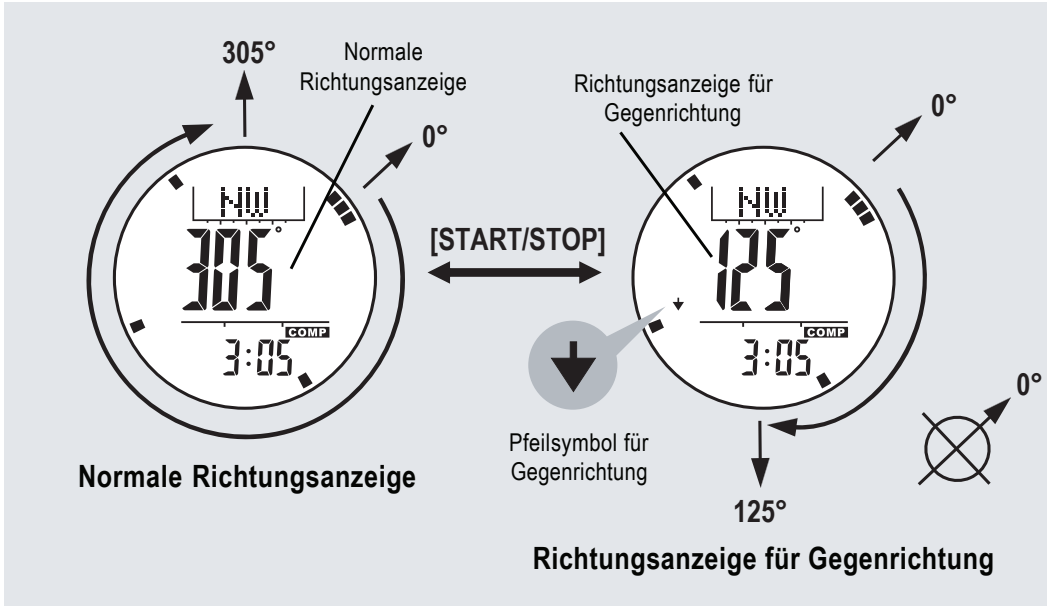
Stromsparmodus

- Wenn für eine Minute keine Taste betätigt wird, schaltet die Armbanduhr in den Stromsparmodus („IDLE“ im Display), die Kompassfunktion wird abgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Kompass wieder zu aktivieren.

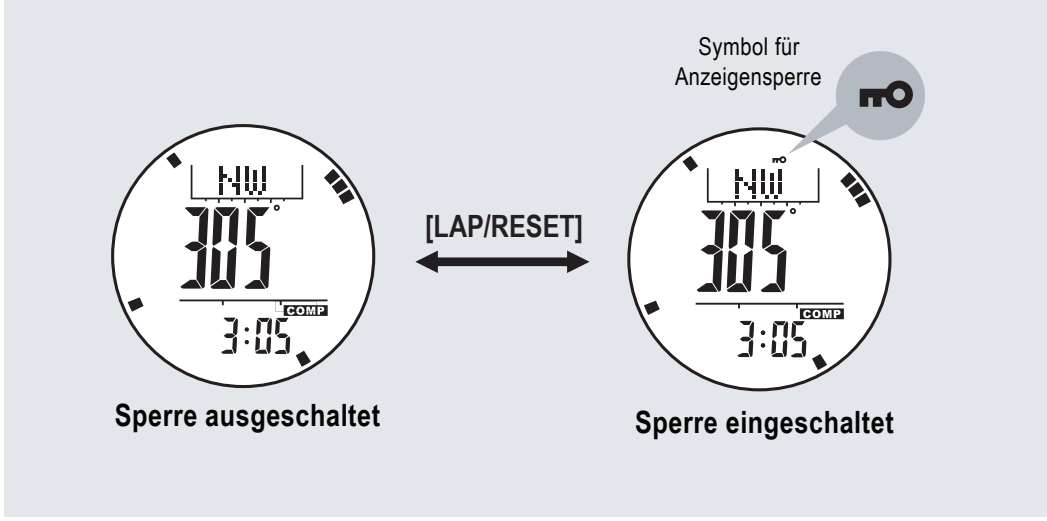
Kalibrierung erforderlich

- Wenn der Kompass Ungenauigkeiten oder Störungen erkennt, wird in der obersten Zeile „OFF CAL“ angezeigt und die Gradzahl wird blinkend dargestellt.
- Bitte beachten Sie die folgenden Kapitel für die Durchführung einer Kalibrierung.

d) Kompassanzeige für Gegenrichtung/Rückweg, Anzeigensperre

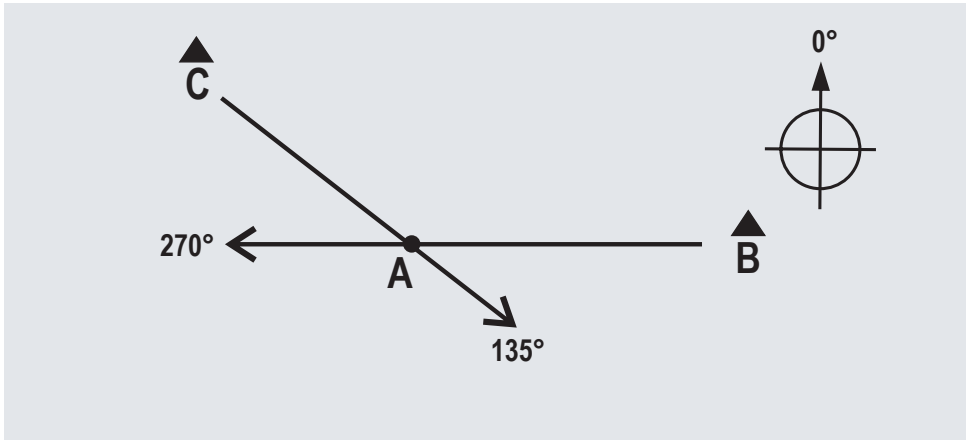


- Der Kompass kann als Besonderheit die Gradzahl für die Gegenrichtung (z.B. für einen Rückweg) anzeigen (im Beispiel links 305° - 180° = 125°).
- Schalten Sie die Richtungsanzeige mit der Taste „START/STOP“ um.
- Ein Pfeilsymbol im Display zeigt Ihnen an, dass die angegebene Gradzahl für die Gegenrichtung gilt.



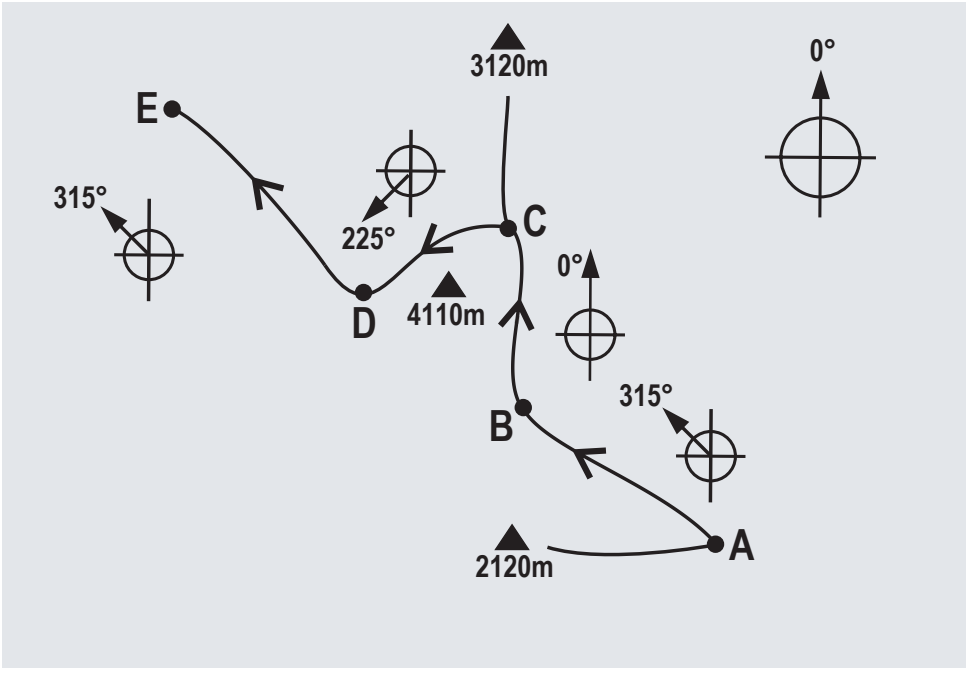
- Damit sich die Anzeige besser ablesen lässt, kann man diese sperren (Anzeige wird „eingefroren“).
- Drücken Sie die Taste „LAP/RESET“, um die Anzeige mit den momentanen Werten einzufrieren oder wieder freizugeben.
- Ist die Sperre aktiviert, wird oben im Display ein Schlüsselsymbol („ “) eingeblendet.
- Wird eine Minute keine Taste betätigt, schaltet der Kompass automatisch in den Stromsparmodus um, die Sperre wird ausgeschaltet.

e) Beispiele für die Anwendung des Kompasses



Kompassanzeige für Gegenrichtung

- Stellen Sie die Richtung von zwei markanten Geländepunkten fest (Punkt „B“ und Punkt „C“ im Bild links).
- Bei Punkt „C“ schalten Sie die Anzeige mit der Taste „START/STOP“ auf die Gegenrichtung um und erhalten z.B. 135°.
- Wenn Sie nun auf einer Karte die beiden Winkel einzeichnen, erhalten Sie Ihren Standort „A“ auf der Karte.

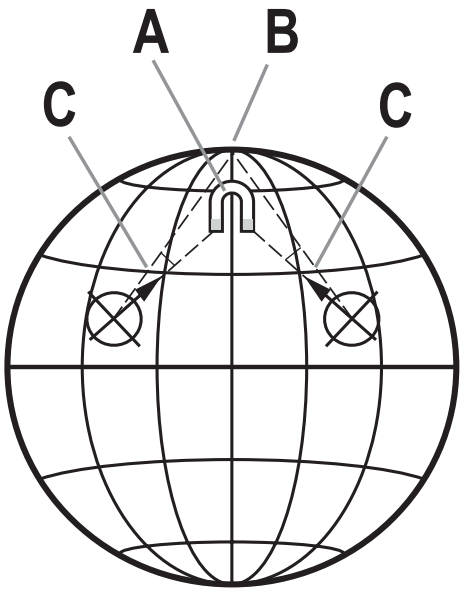


Einsatz als Navigationshilfe

- Auch wenn es in Zeiten von GPS und kleinen tragbaren GPS-Geräten unsinnig erscheint - eine brauchbare Navigation ist auch mit Hilfe einer Landkarte und einem Kompass sowie der Verwendung von markanten Geländepunkten möglich.

  Sowohl in der Literatur als auch im Internet finden Sie hierzu viele weitere Anregungen.
- Stellen Sie z.B. für eine Wanderung auf einer Karte fest, welche Richtungen bzw. Gradzahlen zwischen zwei markanten Punkten (z.B. 315° von Punkt „A“ nach „B“, 0° von Punkt „B“ nach „C“ usw.) liegen.
- Kontrollieren Sie während der Wanderung die Kompassanzeige. Beim Erreichen z.B. einer Weggabelung kann so die ungefähre Richtung bestimmt werden, die Sie zum gewünschten Ziel führt.

f) Magnetische Abweichung (Deklination)



- Der Kompass zeigt wie alle anderen üblichen magnetischen Kompasse die Richtung zum arktischen Magnetpol (A). Dessen Position unterscheidet sich jedoch vom geografischen Nordpol (B). Angaben auf Landkarten zeigen jedoch immer Richtungen bzw. Positionen abhängig vom geografischen Nordpol an.

  Den unterschiedlichen Winkel zwischen arktischem Magnetpol (A) und geografischem Nordpol (B) wird magnetische Abweichung (Deklination) genannt (C).

- Je nach Position auf der Erde wird dieser in westlichen bzw. östlichen Werten angegeben (Grad/Minuten).

- Für Anwender, die den Kompass für genaue Zwecke benötigen, kann die magnetische Abweichung als Korrekturwert in der Armbanduhr eingegeben werden.

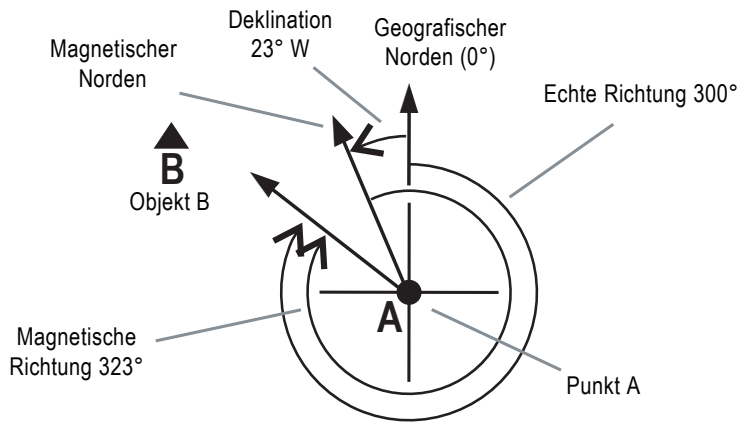
- Auf vielen topografischen Karten ist die Richtung für den magnetischen Norden zusätzlich zum geografischen Norden angegeben und kann im Kompass als Korrekturwert verwendet werden.

  Sie können auch versuchen, die genauen Werte im Internet zu erhalten.

  Für einige große Städte und deren nähere Umgebung finden Sie im Kapitel 13. h) die Korrekturwerte für die magnetische Abweichung.

- Weitere Informationen zur magnetischen Abweichung finden Sie auf den nächsten Seiten.

g) Kompensierung bei westlicher/östlicher Deklination



Kompensierung bei westlicher (W) Deklination

Durch die Eingabe des Korrekturwerts kann der Kompass den richtigen Wert automatisch berechnen und anzeigen.

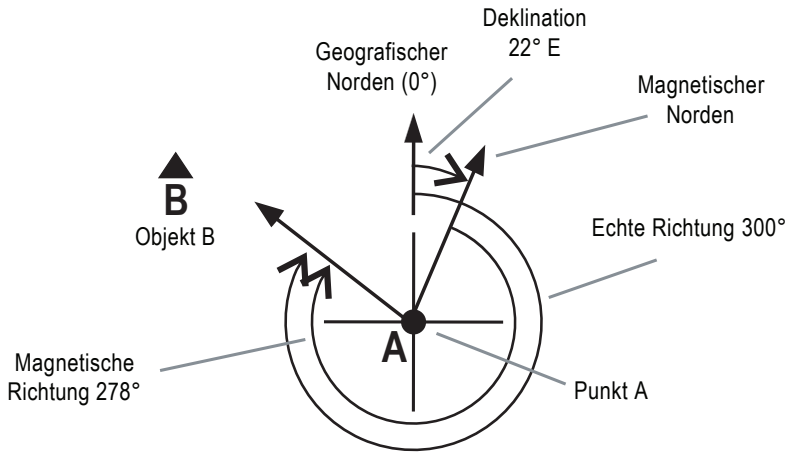
Bei der magnetischen Abweichung gibt es jedoch Werte für westliche und östliche Deklination!

Beispiel 1:

Westliche Deklination 23° (in der Tabelle auf der nächsten Seite „23 W“), unkorrigierte Anzeige 323°, korrigierte Anzeige 300°

Die westliche Deklination („W“) wird immer subtrahiert.

323° - 23° = 300°



Kompensierung bei östlicher (E) Deklination

Beispiel 2:

Östliche Deklination 22° (in der Tabelle auf der nächsten Seite „22 E“), unkorrigierte Anzeige 278°, korrigierte Anzeige 300°

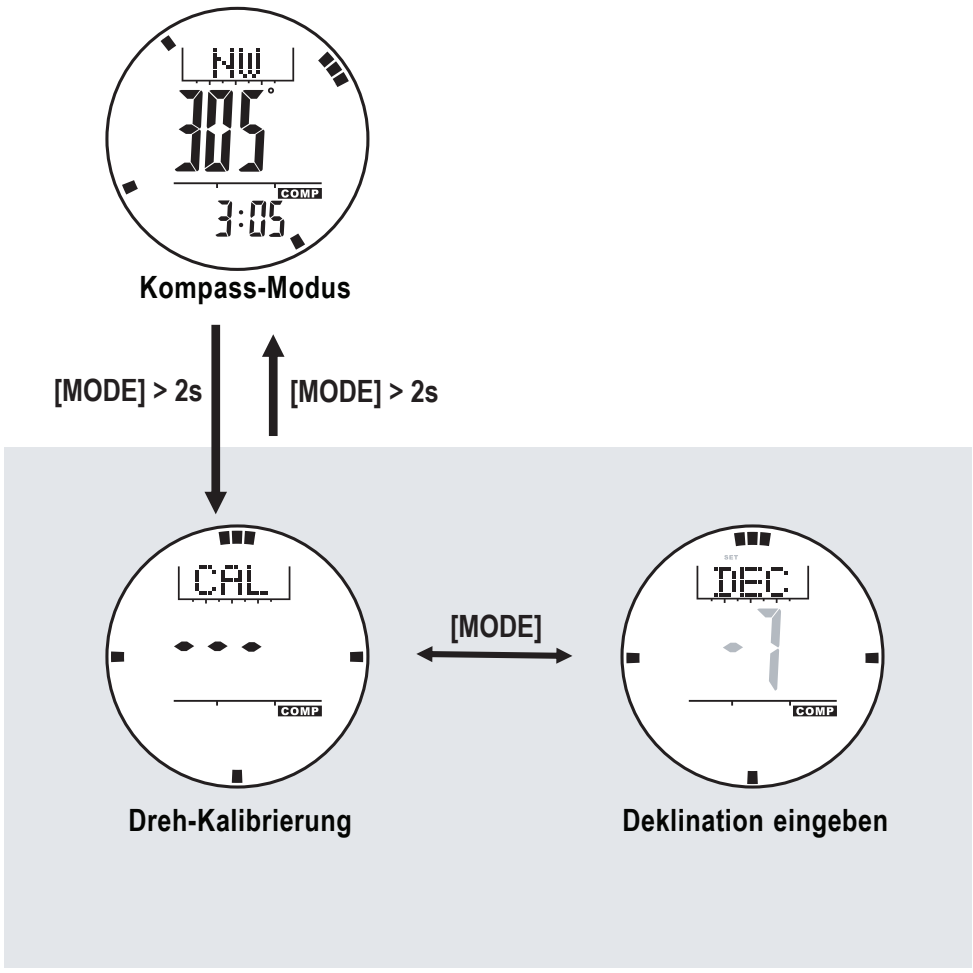
Die östliche Deklination („E“) wird immer addiert.

278° + 22° = 300°

h) Korrekturwerte der Deklination für einige wichtige Städte

Land	Stadt	Abweichung
Afghanistan	Kabul	2, E
Ägypten	Kairo	3, E
Australien	Canberra	12, E
Bahrain	Manama	2, E
Bangladesh	Dhaka	0
Belgien	Brüssel	1, W
Brasilien	Brasilia	19, W
Chile	Santiago	5, E
China	Beijing	6, W
China	Hongkong	2, W
Costa Rica	San Jose	0
Dänemark	Kopenhagen	1, E
Deutschland	Berlin	1, E
England	London	3, W
Finnland	Helsinki	6, E
Frankreich	Paris	1, W
Griechenland	Athen	3, E
Indien	Neu Delhi	1, E
Indonesien	Jakarta	1, E
Israel	Jerusalem	3, E
Italien	Rom	1, E
Japan	Tokio	7, W
Jordanien	Amman	3, E
Kanada	Ottawa	14, W
Kenia	Nairobi	1, E
Korea	Seoul	7, W
Kuba	Havanna	3, W
Malaysien	Kuala Lumpur	1, E
Mexiko	Mexico City	6, E
Nepal	Kathmandu	0
Niederlande	Amsterdam	1, W
Neuseeland	Wellington	22, E
Norwegen	Oslo	0
Österreich	Wien	2, E
Pakistan	Islamabad	2, E
Philippinen	Manila	1, W
Portugal	Lissabon	5, W
Russland	Moskau	9, E
Schweden	Stockholm	3, E
Schweiz	Bern	0
Singapur	Singapur	0
Spanien	Madrid	3, W
Südafrika	Kapstadt	23, W
Taiwan	Taipeh	3, W
Thailand	Bangkok	0
Tschechien	Prag	2, E
Ungarn	Budapest	4, E
USA	Atlanta	4, W
USA	Boston	16, W
USA	Denver	10, E
USA	Harrisburg	11, W
USA	Honolulu	10, E
USA	Jackson	1, E
USA	Juneau	25, W
USA	Little Rock	2, E
USA	Oklahoma City	6, E
USA	Phoenix, Az.	12, E
USA	Sacramento	16, E
USA	Saint-Paul	2, E
USA	Salem	18, E
USA	Salt Lake City	14, E
USA	Santa Fe	10, E
USA	Washington D.C.	10, W
VAE	Abu Dhabi	1-E

i) Reihenfolge bei der Kalibrierung



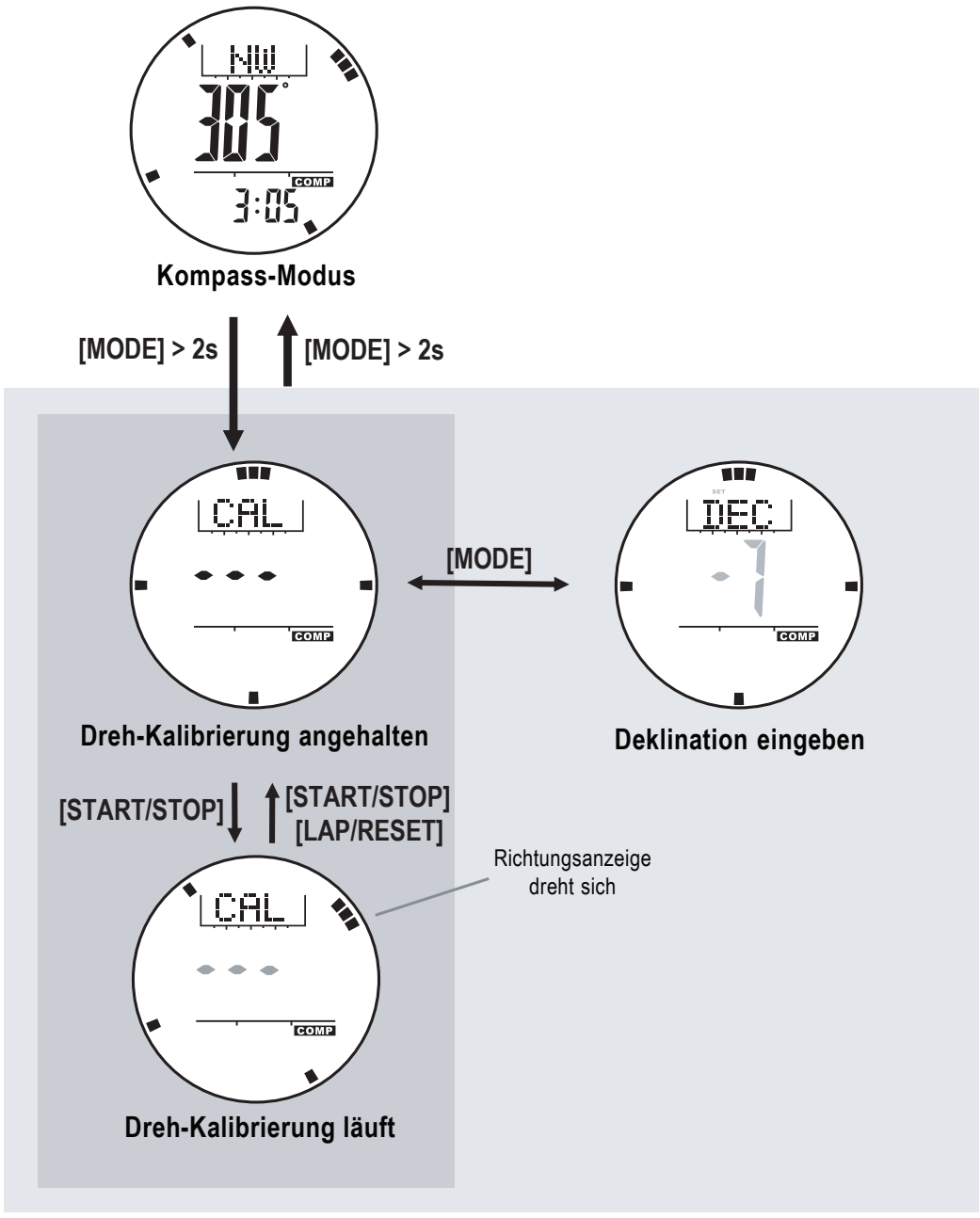
Wann ist eine Kalibrierung durchzuführen?

- Bei Erstinbetriebnahme
- Nach einem Batteriewechsel
- In der Anzeige erscheint beim Verwenden des Kompasses „OFF CAL“ und die Gradzahl blinkt
- Der Kompass wird an einem Ort verwendet, der weit entfernt von dem Ort der letzten Kalibrierung liegt
- Die Genauigkeit der Kompassanzeige soll erhöht werden

Die Kalibrierung muss in zwei Schritten erfolgen:

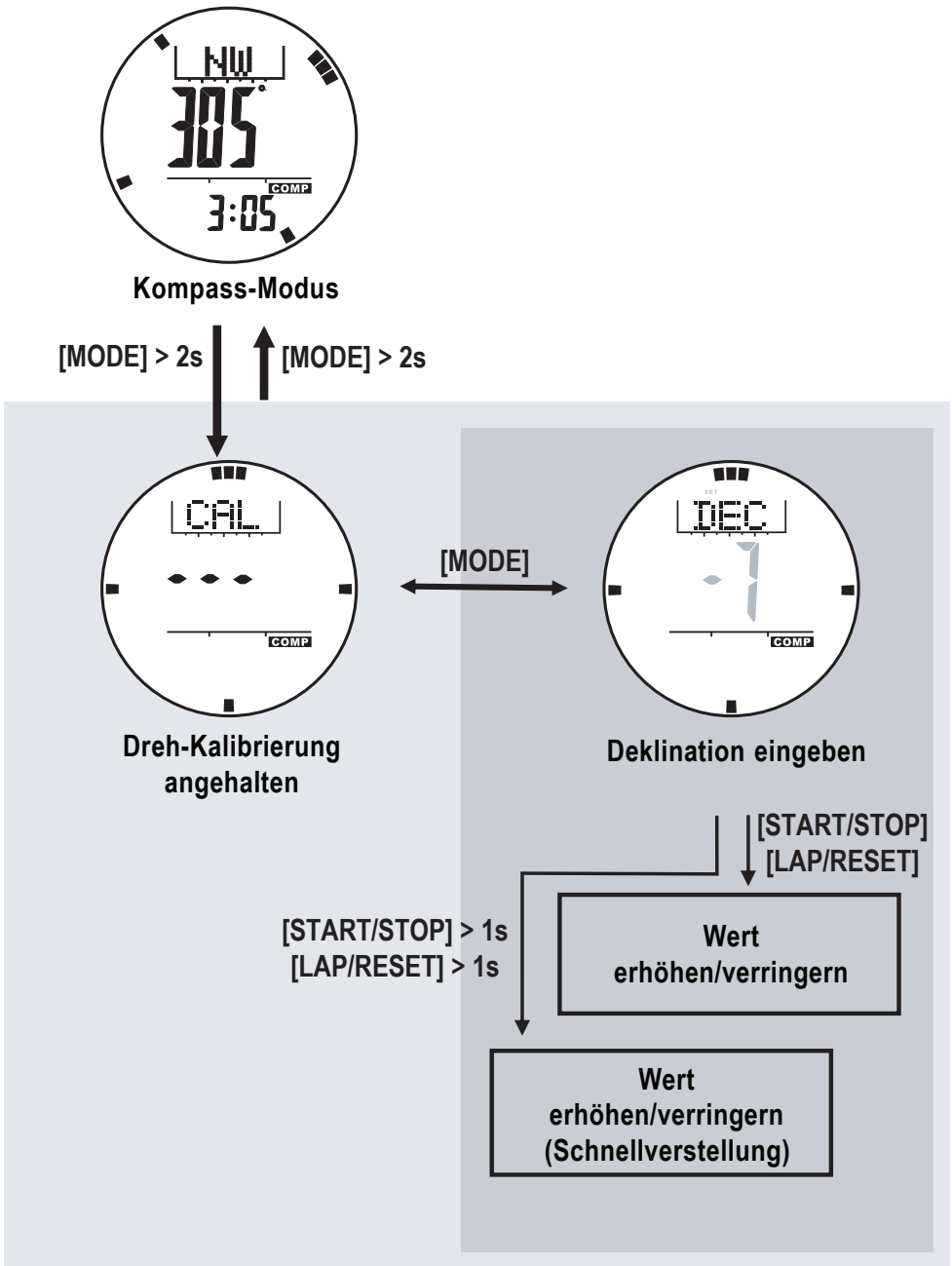
- Langsames Drehen der Armbanduhr; in dieser Zeit misst der interne Sensor das Erdmagnetfeld, siehe Kapitel 13. j)
- Eingabe eines Wertes für die Deklination (magnetische Abweichung), siehe Kapitel 13. k)

j) Kalibrierung des Kompasses, Teil 1



- Halten Sie die Uhr so, dass das Ziffernblatt waagrecht liegt.
- Halten Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, bis „CAL“ im Display erscheint, lassen Sie die Taste dann los.
- Starten Sie den Kalibriervorgang, indem Sie die Taste „START/STOP“ kurz drücken. Daraufhin dreht sich die Richtungsanzeige im Display.
- Drehen Sie nun die Uhr langsam und gleichmäßig mindestens zwei Mal um 360° in die gleiche Richtung wie die Richtungsanzeige, halten Sie dabei das Ziffernblatt der Uhr immer waagrecht!
- Nach mindestens zwei Umdrehungen drücken Sie kurz die Taste „START/STOP oder „LAP/RESET“, um den Kalibriervorgang zu beenden.
- Durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“ gelangen Sie zur Eingabe der Deklination, siehe nächste Seite, Kapitel 13. k).
- Verlassen Sie den Kalibriermodus, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.

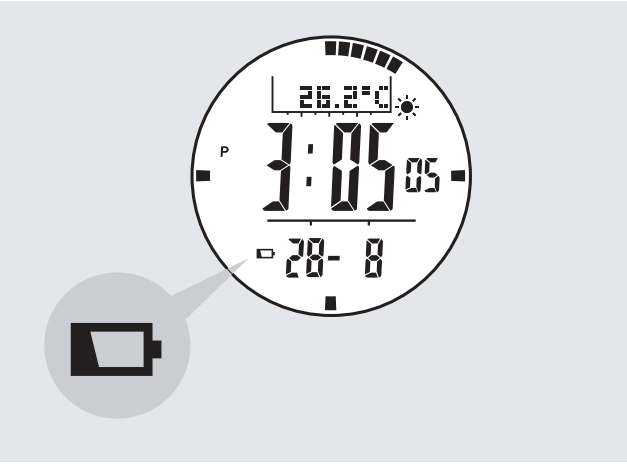
k) Kalibrierung des Kompasses, Teil 2 (Deklination eingeben)



- Halten Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt, bis „CAL“ im Display erscheint, lassen Sie die Taste dann los.
- Durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“ gelangen Sie zur Eingabe der Deklination.
- Mit den Tasten „START/STOP“ und „LAP/RESET“ kann der Wert für die Deklination (magnetische Abweichung) eingegeben werden. Halten Sie die jeweilige Taste für eine Schnellverstellung länger gedrückt.

  Beachten Sie für nähere Informationen zur Deklination die vorangegangenen Abschnitte des Kapitels 13.
- Beenden Sie die Eingabe durch kurzen Druck auf die Taste „MODE“.
- Verlassen Sie den Kalibriermodus, indem Sie die Taste „MODE“ länger als 2 Sekunden gedrückt halten.

14. Batteriewechsel



Wenn im Display links unten das „Batterie leer“-Symbol „▭“ dauerhaft erscheint, dann ist die Batterie in der Armbanduhr erschöpft und sollte bald gegen eine neue Batterie ausgetauscht werden.

Das Batteriesymbol kann auch erscheinen, wenn die Armbanduhr bei tiefen Temperaturen verwendet wird oder wenn die Hintergrundbeleuchtung oft nacheinander benutzt wird.

Wenn danach das Batteriesymbol wieder verschwindet, ist die Batterie noch ausreichend voll und muss nicht ausgetauscht werden.

Die Armbanduhr enthält empfindliche Elektronik und Sensoren. Wir empfehlen Ihnen, den Batteriewechsel nur von einem Fachmann durchführen zu lassen.

Wenn Sie trotzdem den Batteriewechsel selbst durchführen wollen, so drehen Sie den Batteriefachdeckel auf der Unterseite der Armbanduhr z.B. mit einer Münze ein kleines Stück entgegen dem Uhrzeigersinn (Pfeilmarkierungen auf der Unterseite beachten) und nehmen Sie den Batteriefachdeckel heraus.

Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue des gleichen Typs (1 Stück CR2032 erforderlich) aus.

Setzen Sie dann den Batteriefachdeckel wieder richtig ein und verriegeln Sie ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn.

15. Wartung und Reinigung

Eine Wartung oder Reparatur ist nur durch eine Fachkraft oder Fachwerkstatt zulässig. Es sind keinerlei für Sie zu wartende Bestandteile im Inneren der Bestandteile des Produkts, öffnen Sie es deshalb niemals (bis auf den in Kapitel 14 beschriebenen Batteriewechsel).

Zur Reinigung genügt ein trockenes, weiches und sauberes Tuch.

Tauchen Sie das Produkt nicht in oder unter Wasser. Drücken Sie nicht zu stark auf das Display, dadurch sind Kratzspuren möglich. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, dadurch wird das Gehäuse angegriffen (Verfärbungen).

16. Entsorgung

a) Produkt

Elektronische Geräte sind Wertstoffe und dürfen nicht in den Hausmüll!

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!

Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf der Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

17. Technische Daten

Uhrzeit-Modus:	Anzeige von Stunde, Minute, Sekunde, Monat, Datum, Wochentag, 12/24h-Anzeige umschaltbar, zweite Zeitzone einstellbar
Kalender:	Vorprogrammiert, 2004-2099
Wettervorhersage:	4 verschiedene Symbole, Berechnung anhand Messung des Luftdruckverlaufs
Weckfunktion:	2 Zeiten programmierbar, 30 Sekunden Signalton
Stundensignal:	ein/ausschaltbar
Temperatur-Modus:	Messbereich -10°C bis +60°C (+14°F bis +140°F), Auflösung 0,1°C bzw. 0,1°F
Luftdruck-Modus:	Messbereich 300 hPa/mbar bis 1100 hPa/mbar (8,85 inHg bis 32,45 inHg), Auflösung 0,1 hPa/mbar bzw. 0,01 inHg
Stoppuhr:	Messbereich 99 Stunden, 59 Minuten, 59,99 Sekunden; Auflösung 1/100 Sekunde, 10 Speicher für Zwischenzeiten
Timer:	5 vorprogrammierte Zeiten (3, 5, 10, 15, 45 Minuten) und manuelle Einstellung (99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden), Auflösung 1 Sekunde
Höhenmesser-Modus:	Höhenbereich -706 m bis 9164 m (-2316 ft bis 30066 ft), Auflösung 1 m (1 ft), Anzeige der absoluten oder relativen Höhe möglich
Kompass-Modus:	Anzeige in Kompassrichtungen und Gradzahlen, Kalibrierung möglich, Eingabe der Deklination möglich
Batterietyp:	1x CR2032, Lebensdauer je nach Verwendung der Sensor-Funktionen bzw. der Hintergrundbeleuchtung bis 1 Jahr
Sonstiges:	Symbol für „Batterie leer“, EL-Hintergrundbeleuchtung, spezieller Ski-Modus für Abfahrtsläufe (Messung/Speicherung/Anzeige verschiedenster Daten)

Ⓓ Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2009 by Conrad Electronic SE.

02_0209_01 (D)